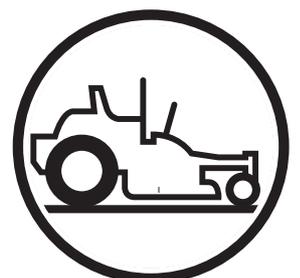


Bedienungshandbuch

MZ25

Lesen Sie die Bedienungshandbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.



German

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise zum Zwecke der Verbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können. Bei Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden.

Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	5	WARTUNG.....	35
Herzlichen Glückwunsch	5	Wartungsplan.....	35
Grundsätzliches	5	Batterie	37
Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen	5	Zündanlage	38
Abschleppen	5	Überprüfen des Sicherheitssystems	38
Betrieb	5	Prüfen der Motorkühlung Lufteinlass	39
Guter Kundendienst.....	6	Prüfen und Justieren des Gaszugs	39
Herstellernummer	6	Prüfen und Justieren des Choke-Bowdenzugs	39
SYMBOLE UND AUFKLEBER.....	7	Luftfilter	40
Sicherheitshinweise	9	Auswechseln des Luftfilters	40
Allgemeiner Betrieb	9	Wartung des Vorfilters	40
SICHERHEITSHINWEISE	9	Wartung des Papierelements	40
Persönliche Schutzausrüstung	11	Kraftstofffilter.....	41
Kinder	12	Prüfen des Reifendrucks	41
Sicherer Umgang mit Benzin	13	Prüfen der Feststellbremse	42
Allgemeine Wartung	14	Prüfen der Keilriemen	43
Transport	16	Einbau des Schneidwerkriemens	43
Überrollschutz (ROPS)	17	Prüfen der Klingen.....	44
Anordnung der Bedienelemente.....	18	Klingenaustausch	45
BEDIENELEMENTE	18	Justieren des Mähdecks.....	46
Steuerhebel	19	Nivellierung des Schneidwerks.....	46
Feststellbremse	20	Schwimmrollen	47
Gashebel	20	Reinigen und Waschen.....	48
Klingenschalter	20	Komponenten	48
Zündschalter	21	SCHMIERUNG.....	49
Choke	21	Seilzüge.....	50
Sicherungen	21	Vorderradbefestigung	50
Auftanken.....	22	Lager der Vorderräder	50
Kraftstoffabsperrventil.....	23	Schneidwerkspindel.....	50
Hubhebel für Schneidwerk	23	Motoröl.....	51
Sitzeinstellungshebel	24	Hydraulikpumpe.....	53
Betriebsstundenzähler	24	Flüssigkeitswechsel.....	53
Spureinstellungsknauf	24	Spülvorgang.....	53
BEDIENUNG.....	25	FEHLERBEHEBUNG.....	54
Ausbildung.....	25	LAGERUNG	56
Vor dem Start.....	26	Lagerung.....	56
Starten des Motors	26	Werkstattservice	56
Motor mit schwacher Batterie starten	29	SCHALTPLAN.....	57
Einsatz.....	30	TECHNISCHE DATEN.....	58
Einsatz an Steigungen.....	31	Zubehör	60
Tipps zum Mähen	32	Anzugsdrehmomente	60
Ausschalten des Motors	33	KONFORMITÄTSZERTIFIKATE	61
Pumpenüberdruckventile	34	WARTUNGSJOURNAL.....	62
Schieben bei ausgeschaltetem Motor.....	34		

EINLEITUNG



WARNUNG!

Ein Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann ernsthafte Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und darf nur ausgebildeten Personen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind, die Benutzung des Mähers gestatten. Jede Person, die den Mäher bedient, muss im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sein und darf nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen o. Ä. stehen.

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Rider-Rasenmäher von Husqvarna entschieden haben. Die Maschine ist auf höchste Effizienz beim Mähen von hauptsächlich großen Grünflächen ausgelegt. Eine für den Benutzer leicht erreichbare Bedientafel und das durch Steuerhebel regelbare hydrostatische Getriebe tragen zur Leistungsfähigkeit des Geräts bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme oder Wartung des Geräts gründlich durch. Das Befolgen dieser Anweisungen (zu Betrieb, Wartung usw.) durch alle Benutzer des Gerätes ist unerlässlich für die Sicherheit des Bedieners und anderer Personen. So können auch die Lebensdauer des Geräts und dessen Wiederverkaufswert wesentlich erhöht werden.

Wenn Sie dieses Gerät wieder verkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer unbedingt auch das vorliegende Handbuch.

Das letzte Kapitel dieses Bedienungshandbuchs enthält ein Wartungsjournal. Stellen Sie sicher, dass dort alle Wartungs- und Reparaturarbeiten verzeichnet werden. Ein ordentlich geführtes Wartungsjournal reduziert die Wartungskosten und erhöht den Wiederverkaufswert des Geräts. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung. Nehmen Sie das Bedienungshandbuch mit, wenn Sie Ihr Gerät zu Wartungsarbeiten zum Händler bringen.

Grundsätzliches

Die Begriffe „links“, „rechts“, „rückwärts“ und „vorwärts“ werden in diesem Bedienungshandbuch in Bezug auf die normale Fahrtrichtung des Geräts verwendet. Unser konstantes Streben nach der Verbesserung unserer Produkte bewirkt, dass technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen

Machen Sie sich vor einem Transport auf öffentlichen Wegen mit den relevanten Paragraphen der Straßenverkehrsordnung vertraut. Verwenden Sie beim Transport ausschließlich zugelassene Befestigungsmittel und vergewissern Sie sich, dass das Gerät gut verankert ist. Benutzen Sie das Gerät NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Beim Schleppen von Anhängern mit äußerster Vorsicht vorgehen, falls die Maschine über eine Anhängerkupplung verfügt. Im Anhänger dürfen sich keine Kinder oder anderen Personen befinden. Große Kurven fahren, um ein Ausbrechen zu verhindern. Langsam fahren und einen längeren Bremsweg einkalkulieren. Auf abschüssigem Grund keine Anhängelasten schleppen. Das Gewicht der Anhängelast kann zu einem Traktions- und Kontrollverlust führen. In Bezug auf Gewichtsbegrenzungen für Anhängelasten die Empfehlung des Herstellers beachten. In der Nähe von Gräben, Kanälen und anderen Gefahrenzonen keine Anhänger schleppen

Betrieb

Dieses Gerät ist nur für das Mähen von Gras auf Rasen und ebenen Flächen vorgesehen, die keine Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe etc. aufweisen. Es kann mit anderen vom Hersteller bereitgestellten Zubehörteilen auch für andere Aufgaben eingesetzt werden. Die Bedienungsanleitungen der Zubehörteile liegen der Lieferung bei. Alle anderen Einsatzbereiche sind nicht zulässig. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Betrieb, Wartung und Reparaturen!

Rasenmäher und sämtliche elektrische Ausrüstung stellen bei unsachgemäßer Verwendung potenzielle Gefahrenquellen dar. Für eine ausreichende Sicherheit sind ein ausreichendes Urteilsvermögen sowie eine sorgfältige Nutzung gemäß diesen Anweisungen sowie im Sinne des gesunden Menschenverstands erforderlich.

Das Gerät darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Eigenschaften und mit den Sicherheitshinweisen gut vertraut sind. Verwenden Sie bei der Wartung dieses Geräts nur zugelassene Ersatzteile.

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

EINLEITUNG

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Fachhändlern verkauft, die einen vollständigen Kundendienst anbieten. Damit wird sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Lieferung des Geräts hat Ihr Fachhändler zum Beispiel bereits eine Inspektion und die erforderlichen Einstellungen durchgeführt; siehe hierzu die Bescheinigung im Wartungsjournal dieses Bedienungshandbuchs.

Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie usw. wenden Sie sich an den folgenden Fachmann:

Dieses Bedienungshandbuch gehört zum Gerät mit folgender Herstellernummer:	Motor	Getriebe

Herstellernummer

Die Herstellernummer des Geräts finden Sie auf dem Schild, das links im Motorraum angebracht ist. Auf dem Schild sind folgende Angaben aufgeführt:

- Die Bezeichnung des Gerätetyps (I.D.)
- Die Typennummer des Herstellers (Model)
- Die Seriennummer des Geräts (Serial no.)

Halten Sie bei der Ersatzteilbestellung die Bezeichnung des Gerätetyps und die Seriennummer bereit.

Die Herstellernummer des Motors befindet sich auf einem der Ventildeckel. Es enthält folgende Angaben:

- Motormodell
- Motortyp
- Code

Halten Sie diese Angaben bei der Bestellung von Ersatzteilen bereit.

Auf der Rückseite der Radmotoren und hydrostatischen Pumpen ist ein Strichcodeaufkleber angebracht.

SYMBOLS UND AUFKLEBER

Diese Symbole sind am Gerät und im Bedienungshandbuch zu finden. Betrachten Sie sie genau und merken Sie sich ihre Bedeutung.

! WARNUNG!
 XXXX XXXXXX XXXXX XXXX
 XXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXXXXXX. XX
 XXXXXXXXXXX XXXX XXXXXX.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf eine Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs.

WICHTIGE INFORMATION
 XXXX XXXXXX XXXXX XXXX XXXXXXXXXXX XXXXXX
 XXXXXXXXXXX. XX XXXXXXXXXXX XXXX XXXXXX.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf die Gefahr von Beschädigungen hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potenziell möglich ist.



Rückwärtsgang

Leerlauf

Schnell

Langsam

Choker

Kraftstoff



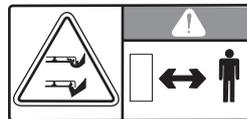
WARNUNG!



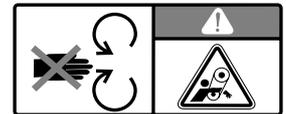
Feststellbremse



CE-Konformitätskennzeichnung. Nur für den europäischen Markt.



WARNUNG! Rotierende Klingen! Abstand zum Auswurfdeck halten.



Rotierende Bauteile



Batterisäure er ätsende, explosiv og brændbar



Hier nicht stehen



Die Geräuschemission in die Umgebung entspricht der EU-Richtlinie. Die Emission des Geräts ist im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

Nur Geräte für den europäischen Markt



Schutzbrille tragen



Schutzhandschuhe tragen

SYMBOLS UND AUFKLEBER

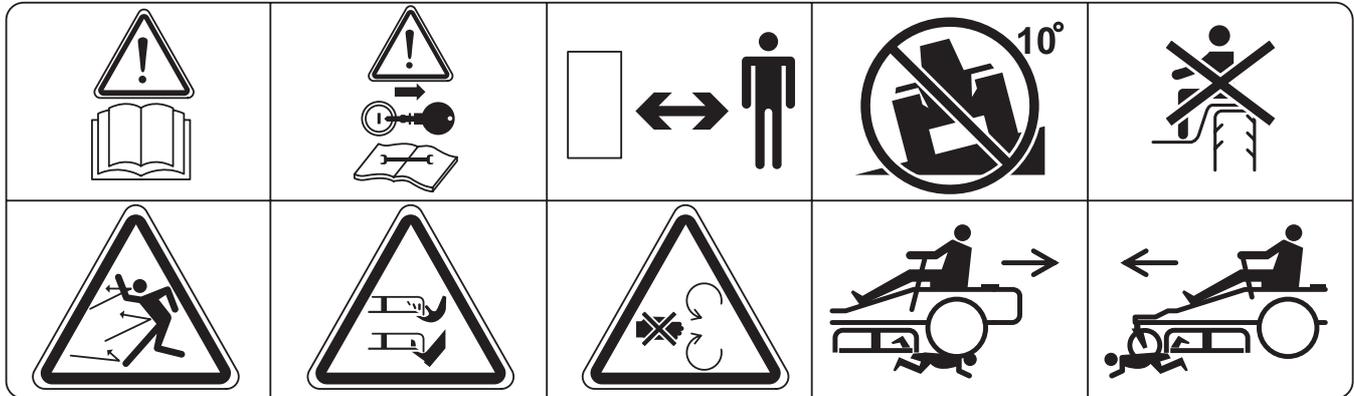
Bedienungs-
handbuchlesen

Vor Reparatur- oder
Wartungsarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel ziehen

Sicherheits-Abstand
zum Gerät halten.

Keine
Verwendung auf
Hängen mit über
10° Neigung

Keine Mitfahrer



Der gesamte Körper
kann weggeschleu-
derten Gegenständen
ausgesetzt sein

Abtrennungsgefahr für
Finger und Zehen

Sicherheitsvorrich-
tungen bei laufendem
Motor niemals öffnen
oder entfernen

Vorsichtig rückwärts
fahren, auf andere
Personen achten

Vorsichtig vorwärts
fahren, auf andere
Personen achten



Bewegliche scharfe Klingen unter der Abdeckung

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen betreffen Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihnen vertraut.



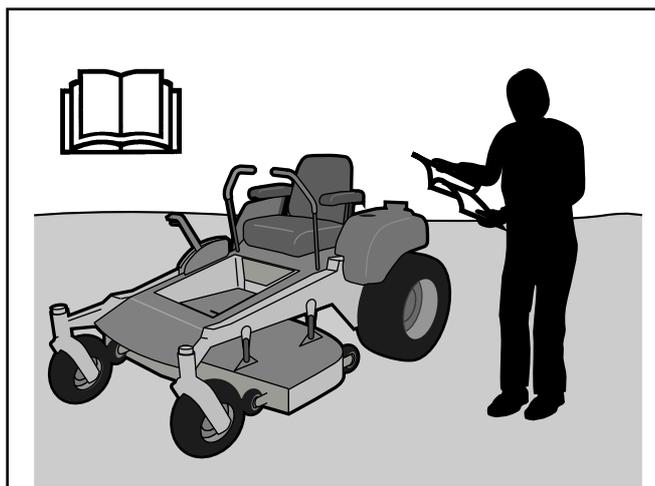
WARNUNG!

Durch dieses Symbol werden besonders wichtige Sicherheitshinweise hervorgehoben. Es geht um Ihre Sicherheit!

WICHTIGER HINWEIS: DIESER MÄHER KANN HÄNDE ODER FÜSSE ABTRENNEEN UND GEGENSTÄNDE WEGSCHLEUDERN. DAS NICHTBEACHTEN DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BIS HIN ZUM TOD FÜHREN.

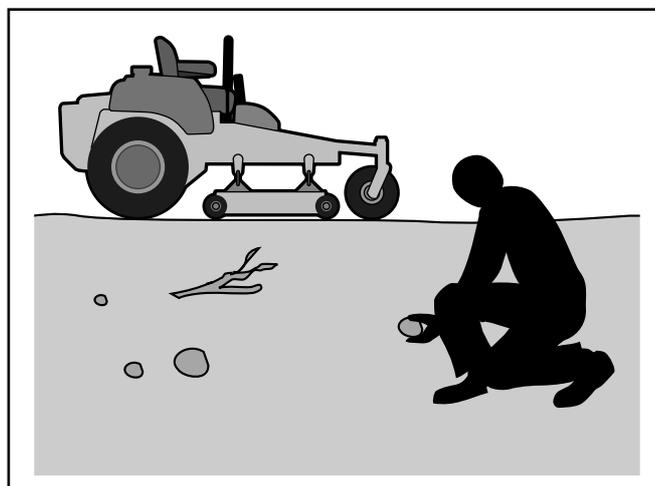
Allgemeiner Betrieb

- Vor dem Start sind alle Anweisungen am Gerät und im Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu befolgen.
- Halten Sie Hände und Füße stets aus dem Bereich rotierender Bauteile unter dem Gerät. Stellen Sie sich niemals vor die Auswurföffnung.
- Das Gerät darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden, die mit den Anweisungen vertraut sind.
- Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.
- Stellen Sie vor dem Mäherbetrieb sicher, dass sich keine Personen oder Haustiere in der Nähe befinden. Stoppen Sie das Gerät, wenn sich jemand dem Arbeitsbereich nähert.
- Niemals Passagiere transportieren. Das Gerät ist nur für eine Person ausgelegt.
- Nur rückwärts mähen, wenn dies unerlässlich ist. Vor und während des Zurücksetzens immer nach hinten und auf den Boden schauen.
- Die Auswurföffnung nie auf Personen richten. Die Auswurföffnung möglichst nicht auf eine Wand oder Hindernisse richten. Ausgeworfenes Material kann von der Wand abprallen und den Bediener treffen. Beim Überqueren von Kiesflächen die Klingenbewegung abschalten.
- Das Gerät nur mit komplettem Grasfänger, Auswurfschutz oder anderen angebrachten und intakten Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.
- Ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Aussteigen stets die Klingen ausschalten, die Feststellbremse anziehen, den Motor anhalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Die Klingen ausschalten, wenn nicht gemäht wird. Motor ausschalten, den Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle Komponenten vollständig angehalten sind. Erst dann die Maschine reinigen, den Grasfänger abnehmen oder den Auswurfschutz säubern.



8011-512

Vor dem Starten des Geräts das Bedienungshandbuch lesen.



8011-513

Das Gebiet vor dem Mähen von herumliegenden Gegenständen säubern.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender Beleuchtung benutzen.
- Das Gerät nicht nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen benutzen.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder diese überqueren.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie das Gerät auf einen Anhänger oder LKW verladen bzw. von diesem entladen.
- Beim Umgang mit dem Gerät stets einen Augenschutz tragen.
- Die Herstellerempfehlungen für Radgewichte oder Gegengewichte befolgen.
- Jede Person, die diese Maschine bedient, muss dieses Bedienungshandbuch gelesen und verstanden haben. Unter Umständen sind für den Benutzer Altersbeschränkungen gesetzlich vorgeschrieben.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten, die in Kontakt mit dem heißen Auspuff oder Motorteilen kommen und sich entzünden können. Mit dem Mäher nicht Blätter oder Fremdkörper durchfahren. Diese können Ansammlungen bilden.
- Ausgetretenes Öl oder verschütteten Kraftstoff aufnehmen, bevor das Gerät in Betrieb genommen oder eingelagert wird.
- Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.



8011-520

Keine Mitfahrer!



WARNUNG!

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und sollte nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Das Gerät niemals in geschlossenen Räumen betreiben.

SICHERHEITSHINWEISE

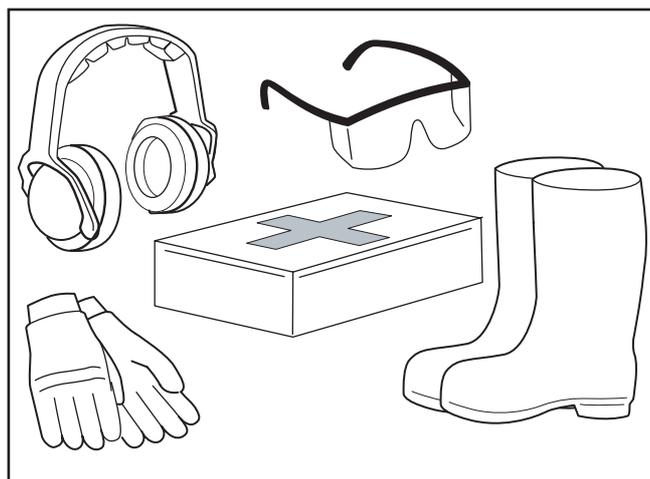
Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG!

Beim Betreiben des Geräts ordnungsgemäße Schutzausrüstung tragen (siehe Abbildungen). Schutzausrüstung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich eliminieren, reduziert aber ihren Schweregrad im Falle eines Unfalls. Fragen Sie Ihren Händler um Rat bei der Wahl der richtigen Ausrüstung.

- Beim Betrieb des Geräts sollte immer ein Verbandskasten griffbereit sein.
- Das Gerät niemals barfuß benutzen. Schutzschuhe oder -stiefel tragen, vorzugsweise mit Stahlkappen.
- Bei der Montage oder beim Fahren immer eine zugelassene Schutzbrille oder ein Vollvisier tragen.
- Beim Umgang mit den Klingen stets Handschuhe tragen.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die sich in beweglichen Geräteteilen verfangen kann.
- Ohrschützer tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.



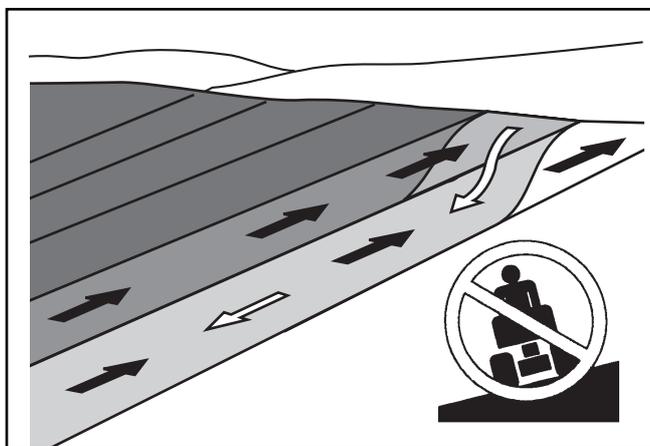
Schutzausrüstung

8011-670a

Betrieb an Hängen

Hänge sind eine Hauptursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, die zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen können. Beim Betrieb an allen Hängen ist besondere Aufmerksamkeit geboten. Wenn Sie einen Hang nicht im Rückwärtsgang hinauffahren können oder unsicher sind, mähen Sie den Hang nicht.

- Den Hang hinauf und hinab mähen (max. 10°), jedoch nicht quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrinnen, Buckel, Felsen oder andere verborgene Objekte achten. Auf unebenem Gelände kann das Gerät umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Eine niedrige Grundgeschwindigkeit wählen, damit Sie nicht am Hang stoppen müssen.
- Nicht auf nassem Gras mähen. Die Reifen können ihren Halt verlieren.
- Unnötiges Anhalten, Anfahren und Wenden an Hängen vermeiden. Verlieren die Reifen die Haftung, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam herunter.
- Alle Bewegungen am Hand langsam und schrittweise ausführen. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen ausführen, durch die das Gerät umkippen kann. skider sammeln.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie dieses Gerät mit Grasfängern oder anderen Vorrichtungen nutzen. Diese können die Stabilität des Geräts beeinträchtigen. Diese Einheiten nicht an Hängen verwenden.



Hänge hinauf und hinab mähen, jedoch nicht quer zum Hang.

6003-004



WARNUNG!

Keine Hänge hinauf- oder hinabfahren, deren Neigung mehr als 10° beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.

SICHERHEITSHINWEISE

- Nicht versuchen, das Gerät durch Aufsetzen eines Fußes auf den Boden abzustützen.
- Nicht in der Nähe abschüssiger Bereiche, von Gräben oder Böschungen mähen. Das Gerät kann plötzlich umkippen, wenn sich ein Rad vom Boden löst oder der Rand des Abhangs nachgibt.
- Ändern Sie Geschwindigkeit und Richtung nicht ruckartig.
- Besondere Vorsicht ist notwendig, wenn Sie mit Zusatzgeräten fahren, die die Stabilität des Geräts beeinflussen können.

Kinder

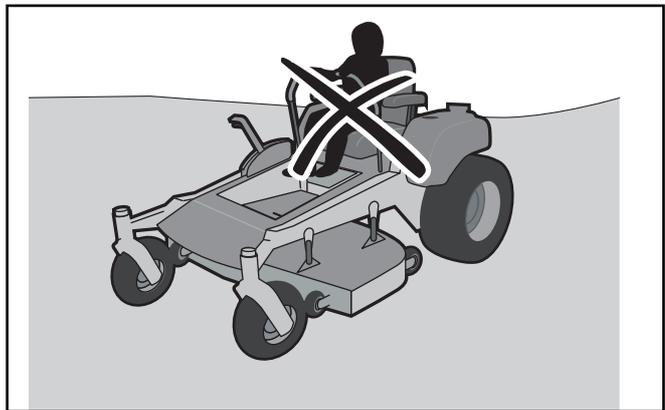
Tragische Unfälle können auftreten, wenn der Bediener nicht auf die Gegenwart von Kindern achtet. Kinder werden vom Gerät und von Mäharbeiten oft angezogen. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Kinder an dem Ort stehenbleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Kinder aus dem Mähbereich fernhalten und der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen anvertrauen, der nicht mit dem Bediener identisch ist.
- Aufmerksam vorgehen und das Gerät abschalten, wenn ein Kind den Mähbereich betritt.
- Vor und während des Zurücksetzens stets nach hinten und unten schauen, ob sich Kinder im Mähbereich befinden.
- Niemals Kinder mitfahren lassen, selbst wenn die Klängen ausgeschaltet sind. Kinder können vom Gerät fallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Gerätebetrieb beeinträchtigen. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, um erneut mitgenommen zu werden. Sie können aus Versehen vom Gerät überfahren werden.
- Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.
- Besondere Vorsicht gilt bei der Annäherung an blinde Ecken, Büsche, Bäume oder andere Objekte, hinter denen sich ein Kind verstecken kann.



8011-509

Beim Fahren an Hängen ist besondere Vorsicht geboten



8011-517

Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.



8011-518

Kinder aus dem Arbeitsbereich fern halten.

SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG!

Der Motor darf bei abgenommener Fahrerbodenplatte oder anderer Schutzabdeckung des Schneidwerksantriebsriemens nicht gestartet werden.

Sicherer Umgang mit Benzin

Um Personen- oder Eigentumsschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Benzin besondere Vorsicht geboten. Benzin ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Feuerquellen. • Benutzen Sie ausschließlich geprüfte und zugelassene Benzinbehälter.
- Nehmen Sie während des Betriebs niemals den Verschluss vom Kraftstofftank ab. Füllen Sie bei laufendem Motor niemals Kraftstoff nach. Lassen Sie den Motor vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.
- Tanken Sie das Gerät nie in Innenräumen auf.
- Gerät oder Benzinbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen lagern, wie z.B. in der Nähe eines Wasserboilers oder anderer Vorrichtungen.
- Vor dem Auftanken das Risiko für statische Elektrizität minimieren, indem Sie eine Metalloberfläche berühren.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug aufstellen.
- Gasbetriebene Einheiten vom LKW oder Anhänger entfernen und Auftankvorgang auf dem Boden ausführen. Ist dies nicht möglich, muss diese Ausrüstung mit einem tragbaren Kanister anstatt über eine Benzinausgabedüse betankt werden.
- Die Düse muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten der Düse verwenden.
- Wenn Sie Benzin auf Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie diese umgehend.
- Den Kraftstofftank niemals überfüllen. Tankverschluss wieder anbringen und fest verschließen.
- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Benzin starten.
- Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten.
- Falls das Kraftstoffsystem ein Leck hat, keinen Kraftstoff nachfüllen, bis das Problem behoben ist.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und genügend Raum zu seiner Ausdehnung lassen, sonst können Motorwärme und Sonneneinwirkung zum Überfließen des Tanks führen.



8011-516

Kraftstofftank niemals in geschlossenen Räumen füllen.



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

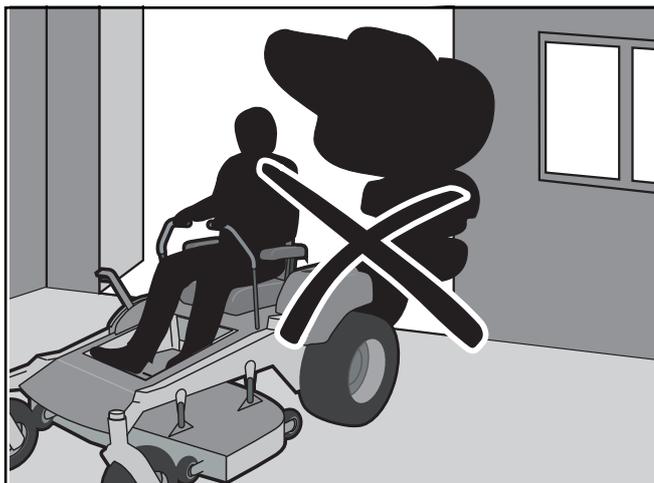
Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Wartung

- Das Gerät nie in geschlossenen Räumen betreiben.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand des Geräts zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Die korrekte Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten. Ausgetretenes Öl oder Benzin reinigen und mit Benzin getränkte Gegenstände entfernen. Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Bei der Kollision mit einem Fremdkörper das Gerät anhalten und untersuchen. Bei Bedarf vor der Weiterfahrt eine Reparatur vornehmen.
- Niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor ausführen. Stellen Sie durch Entfernen des Zündkabels sicher, dass der Motor nicht gestartet werden kann, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten vornehmen.
- Überprüfen Sie Grasfängerkomponenten und Auswurfschutz regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls erforderlich, durch vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.
- Die Mäherklingen sind scharf. Umwickeln Sie die Klingen oder tragen Sie Handschuhe. Lassen Sie bei einer Klingenwartung besondere Vorsicht walten. •Die Bremsfunktion regelmäßig prüfen. Bei Bedarf justieren und warten.
- Bei Bedarf Sicherheits- und Anweisungsschilder reparieren oder ersetzen.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Das Gerät darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Gerätebauteilen führen.
- Besonders vorsichtig beim Umgang mit Batterie-säure sein. Hautkontakt mit der Säure kann ernsthafte Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie Batteriesäure auf die Haut bekommen haben, sie sofort mit Wasser abspülen..
- Säure in den Augen kann zu Erblindung führen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Beim Warten der Batterie Vorsicht walten lassen. In der Batterie entstehen explosive Gase. Die Batterie niemals in der Nähe von Funken oder offenem Feuer warten und nicht rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen bzw. Schäden verursachen.
- Sicherstellen, dass alle Schrauben, ins-besondere die Befestigungsschrauben für die Klingenbauteile, ordnungsgemäß angezogen sind und die Ausrüstung in gutem Zustand ist.



Niemals in geschlossenen Räumen fahren!

8011-515



WARNUNG!

Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen können. Nach dem Berühren der Batterie die Hände waschen.

SICHERHEITSHINWEISE

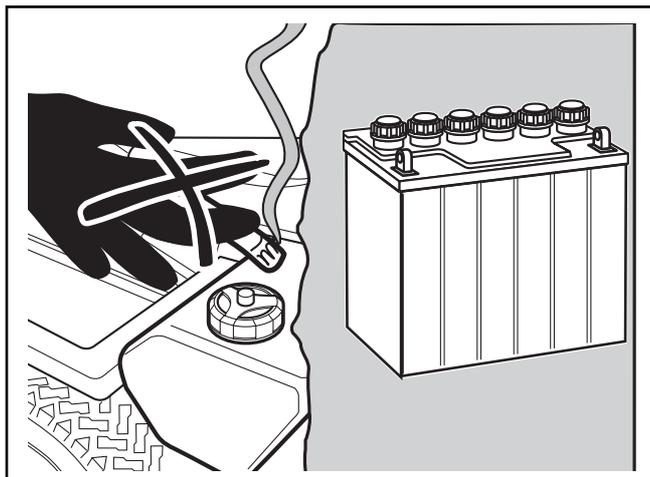
- Beim Arbeiten mit der Batterie und den Kabeln des Anlasserstromkreises kann es zu einer Funkenbildung kommen. Dies kann zu einer Batterieexplosion, Bränden oder Augenverletzungen führen. Eine Funkenbildung kann in diesem Stromkreis nicht auftreten, wenn das Fahrgestellkabel (normalerweise negativ, schwarz) von der Batterie getrennt wird.



WARNUNG!

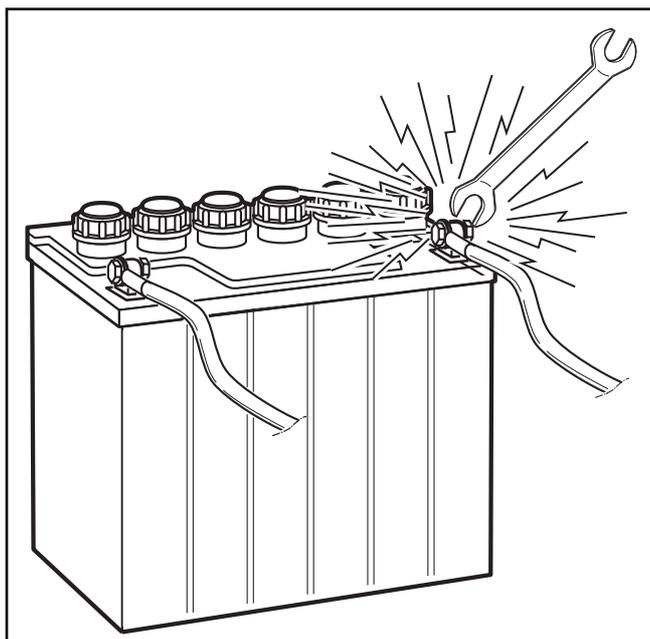
Eine elektrische Funkenbildung und ihre Folgen können durch Befolgen der nachstehenden Anleitung verhindert werden:

- Schutzbrille tragen.
- Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest aufgesetzt ist und keine entzündlichen Substanzen in offenen Behältern verwahrt werden.
- Niemals Arbeiten am Anlasserstromkreis ausführen, wenn sich verschütteter Kraftstoff in der Nähe befindet.
- Das Fahrgestellkabel als erstes von der Batterie trennen und als letztes mit der Batterie verbinden.
- Stellen Sie keinen überbrückenden Kurzschluss am Anlasserrelais her, um den Anlasser zu starten.
- Das Gerät niemals in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödlich giftiges Gas.
- Wenn Sie etwas überfahren oder angefahren haben, anhalten und Ihre Ausrüstung überprüfen. Falls erforderlich, Reparaturen ausführen, bevor Sie weiterfahren.
- Niemals Einstellungen mit laufendem Motor vornehmen.
- Das Gerät ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für das Gerät nur zugelassene Ersatzteile.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Beim Umgang mit ihnen Schutzhandschuhe tragen oder die Klingen unwickeln.
- Regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse überprüfen. Falls nötig, Einstellungen und Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Die Mulchklingen sollten nur auf bekanntem Terrain eingesetzt werden, wenn ein qualitativ höheres Mähergebnis gewünscht sind.
- Vermindern Sie die Brandgefahr nach dem Gebrauch des Geräts durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die sich evtl. auf dem Gerät angesammelt haben. Das Gerät abkühlen lassen, bevor Sie es unterstellen.
- Das Schneidwerk und seine Unterseite nach jeder Verwendung reinigen. Vermeiden Sie, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen.



6003-009

Bei Wartungsarbeiten an der Batterie ist Rauchen verboten. Die Batterie könnte explodieren und ernsthafte Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

Gefahr von Funkenbildung.

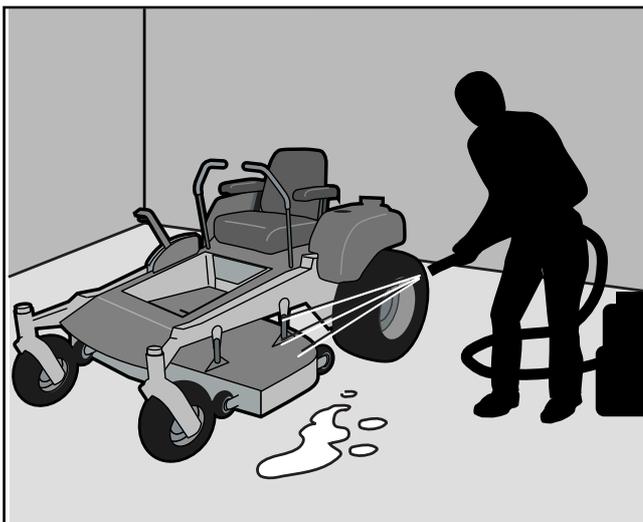
SICHERHEITSHINWEISE

Transport

- Das Gerät ist schwer und kann ernsthafte Quetschungen und andere Verletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen von Fahrzeugen oder Anhängern besonders vorsichtig sein.
- Einen zugelassenen Anhänger für den Transport verwenden. Die Feststellbremse anziehen, die Kraftstoffzufuhr schließen und das Gerät beim Transport mit zugelassenen Befestigungsmitteln wie Gurten, Ketten oder Seilen befestigen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.
- Beim Transport des Geräts auf Straßen und Wegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.
- Dieses Gerät nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.
- Schleppen Sie keine Anhänger mit diesem Mäher, wenn er nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet ist. Lesen Sie die Sicherheitshinweise zum Schleppen von Anhängern im Einführungsabschnitt dieses Handbuchs sorgfältig durch.
- Beim Verladen auf LKW oder Anhänger lassen Sie das Gerät im langsamen Gang die Laderampe hinauffahren. Die Laderampe muss das Gewicht des Geräts tragen können. Nicht heben! Das Gerät darf nicht von Hand angehoben werden.

WICHTIGE INFORMATION

Parkeringsbremsen har ikke tilstrækkelig holdekraft til at holde maskinen fast under transport. Sørg derfor for, at maskinen er godt fastgjort under transport. Kør altid maskinen baglæns op på traileren, så den ikke vælter.



8011-514

Das Gerät regelmäßig reinigen.



WARNUNG!

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und darf nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.



WARNUNG!

Unter Druck stehendes Hydrauliköl hat genügend Kraft, um die Haut zu durchdringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit umgehend einen Arzt aufsuchen. Wird die Verletzung nicht sofort angemessen ärztlich behandelt, können schwere Infektionen oder Reaktionen die Folge sein.

SICHERHEITSHINWEISE

Überrollschutz (ROPS)

Der Überrollschutz erhöht das Grundgewicht der Einheit um 19 kg. Der Überrollschutz ist ein Zubehörteil.

- Der Überrollschutz erhöht das Grundgewicht der Einheit um 19 kg. Der Überrollschutz ist ein Zubehörteil.
- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht als Hebe-, Anbau- oder Verankerungspunkt.
- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht zum Abschleppen oder zum Ziehen von Anhängern.
- Folgendes Fahrzeuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden: 1283 kg.
- Vor jeder Verwendung das Bedienungshandbuch der Maschine lesen.
- Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Einheit mit einem Überrollschutz ausgestattet ist.
- Die Einheit so weit möglich nicht in der Nähe von Gräben, Dämmen und Löchern betreiben.
- Beim Wenden, Befahren von Hängen und auf unebenen, rutschigen oder matschigen die Geschwindigkeit verringern.
- Hänge vermeiden, die zu steil für einen sicheren Betrieb sind.
- Aufmerksam fahren, insbesondere am Ende von Reihen, auf Straßen und in der Nähe von Bäumen.
- Erlauben Sie anderen Personen nicht, den Mäher zu fahren.
- Achten Sie auf einen gleichmäßigen Betrieb - keine ruckartigen Wendungen, Starts oder Stopps.
- Nach dem Anhalten des Mähers die Bremsen sicher anlegen und die Feststellbremse aktivieren.
- Bei einem Defekt an einem Teil des Überrollschutzes muss der gesamte Überrollschutz ausgetauscht werden.
- Vor jeder Verwendung alle Schrauben einschließlich des Sicherheitsgurts auf das richtige Drehmoment überprüfen.
- Vor jeder Verwendung die Überrollschutzstruktur auf Beschädigung prüfen.
- Der Überrollbügel ist nicht für den Gebrauch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt vorgesehen.



WARNUNG!

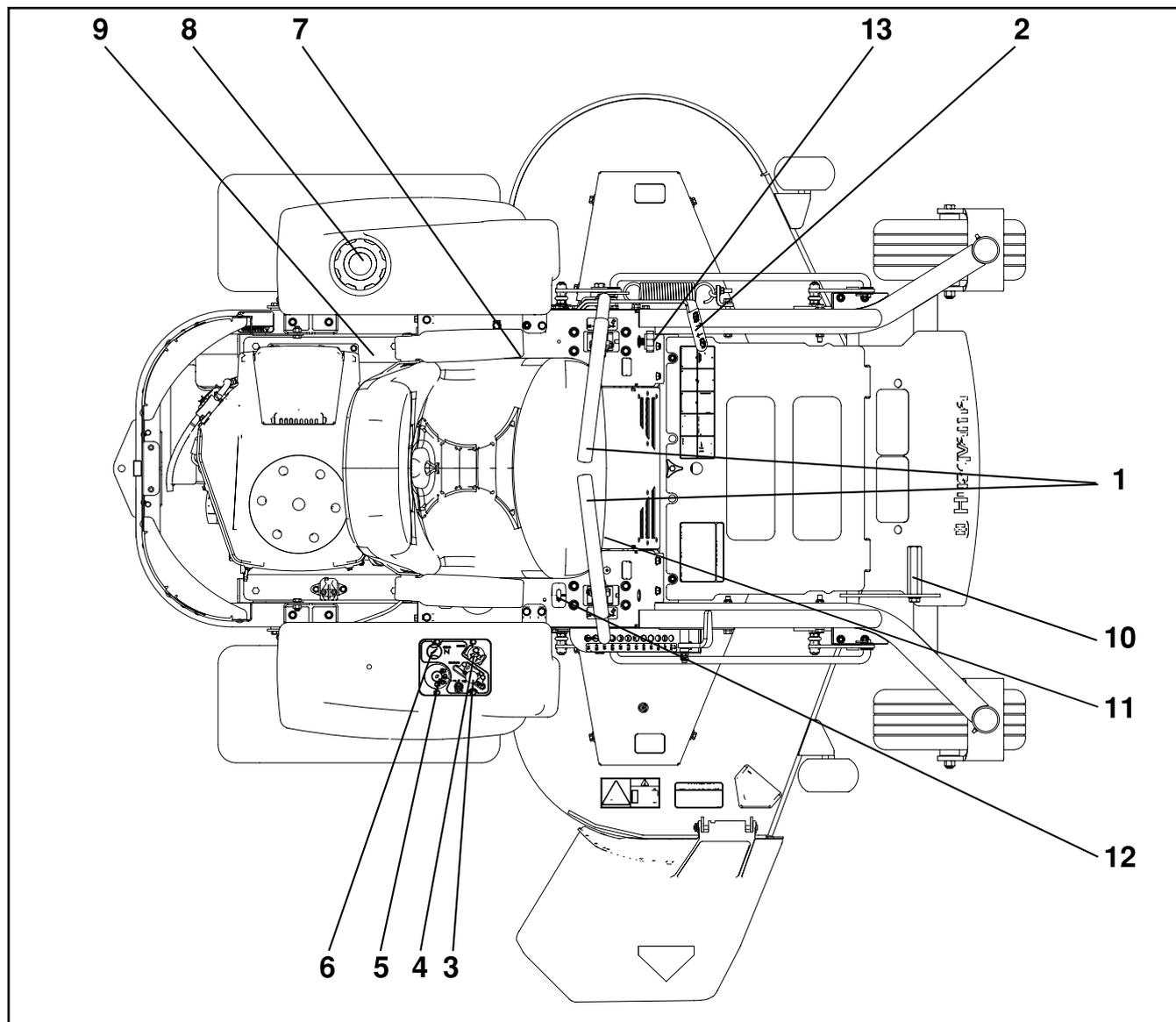
Die Funktion des Überrollschutzes kann durch Beschädigung beeinträchtigt werden, wenn der Mäher umkippt oder der Überrollschutz modifiziert wird. In diesen Fällen MUSS die gesamte Struktur ausgewechselt werden.

BEDIENELEMENTE

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Zero Turn Rider von Husqvarna. Der Rider ist mit einem 25 PS* starken OHV-Viertaktmotor von Kohler ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über riemengetriebene Hydraulikpumpen. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.

Anordnung der Bedienelemente



- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Bewegungssteuerungshebel | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 2. Feststellbremse | 9. Kraftstoffabsperrentil |
| 3. Gashebel | 10. Schneidwerkanhebung |
| 4. Klingehandtag | 11. Sitzeinstellungsschrauben |
| 5. Klingenschalter | 12. Betriebsstundenzähler |
| 6. Choke | 13. Spureinstellung |
| 7. Sicherungen | |

*Gemäß Angabe des Motorherstellers.

BEDIENELEMENTE

Steuerhebel

Die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Geräts können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Dazu werden die Steuerhebel von der Leerlaufposition (der neutralen Position) aus vor- oder zurückbewegt. Eine weitere Leerlaufposition wird erreicht und festgestellt, wenn Sie die Steuerhebel nach außen schieben.

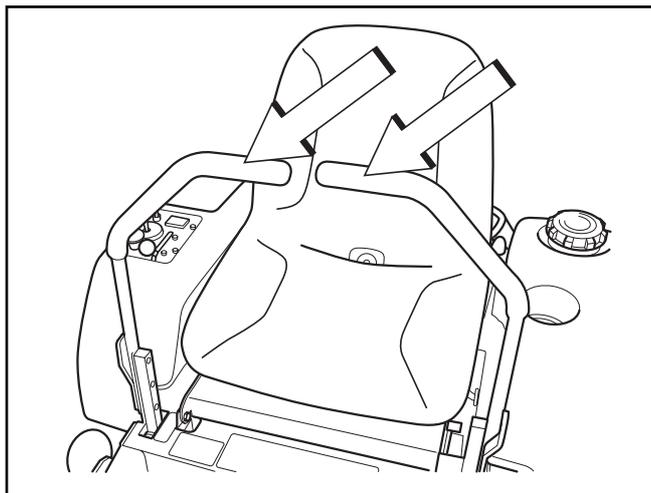
Wenn beide Hebel sich in der Leerlaufposition (N) befinden, steht das Gerät still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt das Gerät in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und das Gerät fährt nach rechts.

Das Nullwenden ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Leerlaufposition) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Leerlaufposition nach vorne gedrückt wird. Die Drehrichtung beim Nullwenden hängt davon ab, welcher Steuerhebel hinter die Neutralstellung zurückgezogen wird. Wenn der linke Steuerhebel zurückgezogen wird, dreht das Gerät sich nach links. Lassen Sie bei diesem Vorgang äußerste Vorsicht walten.

Sollten sich die Steuerhebel beim Stillstand in ungleichen Positionen befinden oder beim Nach-außen-Drücken nicht in die Schlitze passen, können sie justiert werden.



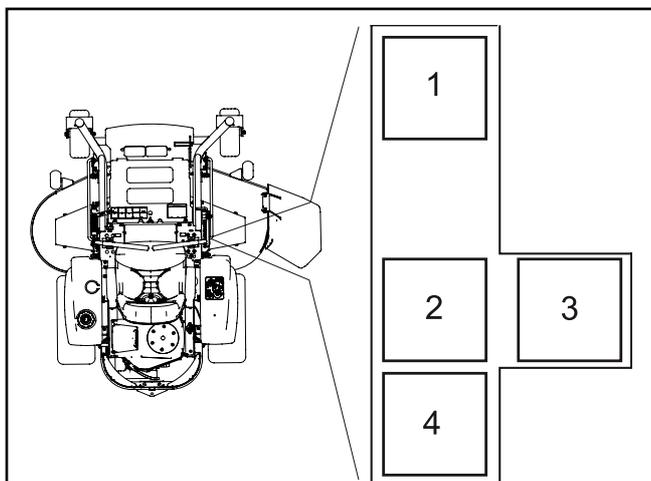
8058-022

Steuerhebel



WARNUNG!

Das Gerät kann sehr schnelle, enge Kurven fahren, wenn einer der Steuerhebel viel weiter nach vorn bewegt wird als der andere.



8011-7912a

1. Vorwärts
2. Leerlauf
3. Neutralschlitze, Neutralsperre
4. Rückwärtsgang

Kraftstoffabsperreventil in der OFF-Position

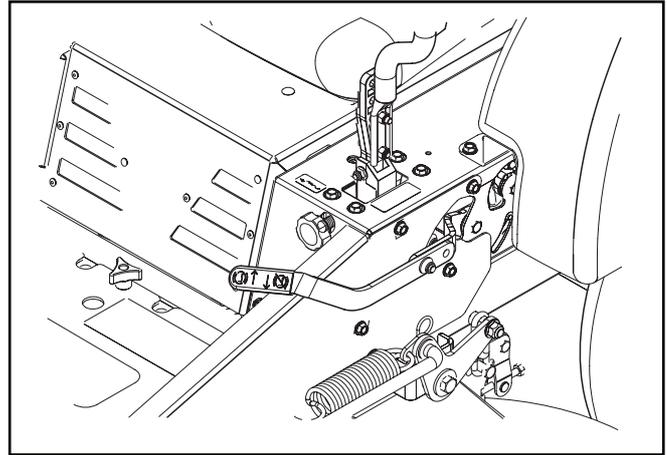
BEDIENELEMENTE

Feststellbremse

WICHTIGE INFORMATION

Bei Betätigung der Feststellbremse muss die Maschine vollständig stillstehen. Vor dem Aussteigen stets die Feststellbremse betätigen. Vor dem Bewegen des Mähers die Feststellbremse lösen.

Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite der Maschine. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Feststellbremse anzuziehen, und legen Sie ihn nach vorn, um sie zu lösen.



Gelöste Feststellbremse

8058-020c

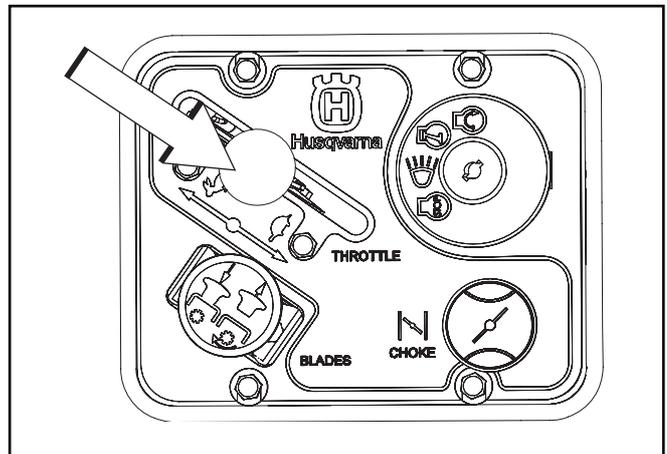
Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und damit auch die Rotationsgeschwindigkeit der Klingen, sofern der Klingenschalter herausgezogen ist, siehe „Einschalten des Schneidwerks“.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, wird der Hebel nach vorn oder hinten bewegt.

Ein langer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

ZUM MÄHEN MAXIMALE MOTORDREHZAHLEINSTELLEN, um eine optimale Leistung und Batterieaufladung zu erzielen.

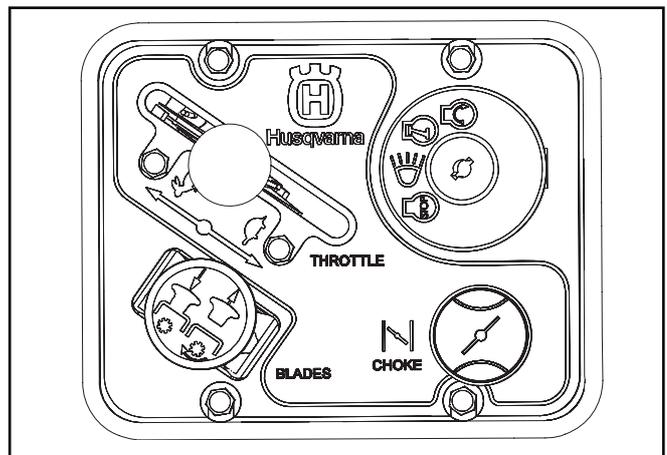


Gashebel

8052-001

Klingenschalter

Zum Einschalten des Schneidwerks muss der Knauf herausgezogen werden; wenn der Knauf heruntergedrückt ist, sind die Mäherklingen ausgeschaltet.



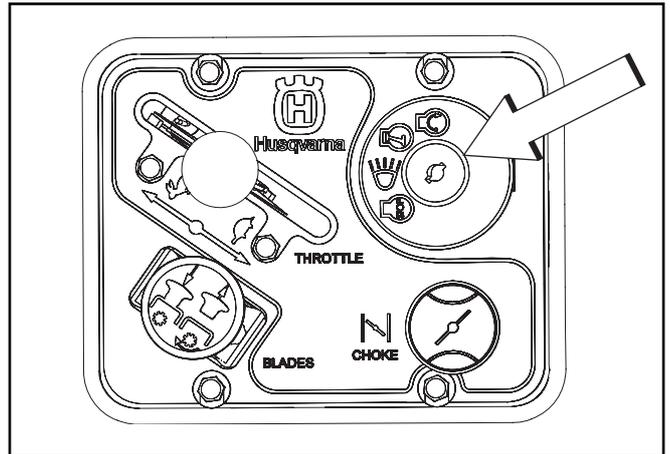
Klingenschalter

8052-001

BEDIENELEMENTE

Zündschalter

Der Zündschlüssel muss zum Starten und Anhalten des Geräts in das Zündschloss an der Bedientafel gesteckt werden.



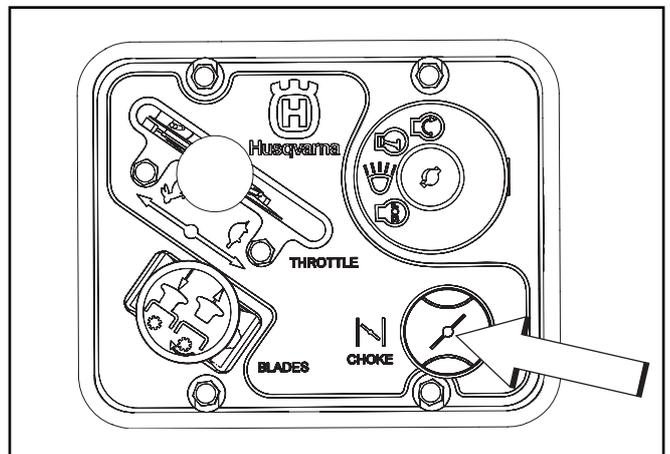
Zündschlüssel

8052-001

Choke

Der Choke wird bei Kaltstarts verwendet, um den Motor mit einer fetteren Kraftstoffmischung zu versorgen.

Beim Kaltstarten muss der Hebel bis zum Anschlag herausgezogen werden.



Choke

8052-001

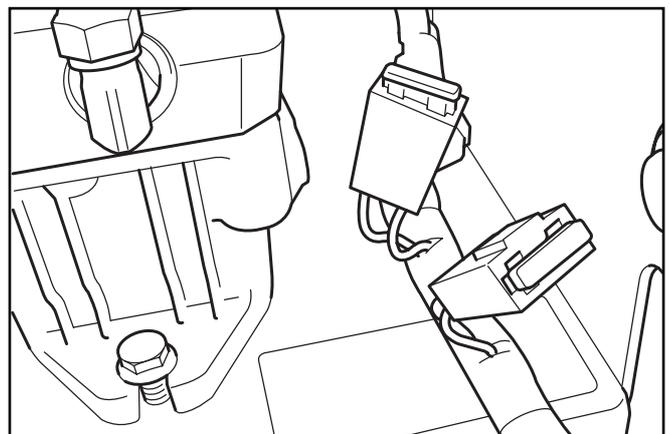
Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz der Maschine. Für den Zugang zu den Sicherungen muss der Sitz nach vorn geneigt werden. Es werden Flachstecksicherungen verwendet, wie sie auch in Kraftfahrzeugen zum Einsatz kommen.

Es handelt sich um zwei Sicherungen mit folgenden Nennwerten und Funktionen:

20 A, Primärsicherung

7,5 A, Schneidwerkscupplung



Sicherungen

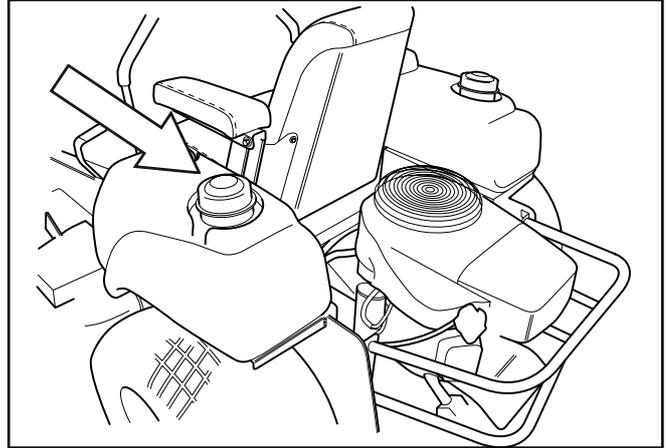
8011-420

BEDIENELEMENTE

Auftanken

Lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie Kraftstoff nachtanken. Das Gerät hat über einen Kraftstofftank, der sich direkt hinter dem Sitz befindet. Das Volumen des Tanks beträgt 22 l.

Der Tankdeckel muss gut verschlossen und seine Dichtung unbeschädigt sein. Der Motor benötigt bleifreies Benzin mit mindestens 85 Oktan (kein Ölgemisch). Umweltangepasstes Alkylatbenzin kann vorteilhaft eingesetzt werden. Siehe „Technische Daten“ zu Angaben über Ethanol. Das Gerät darf nicht mit Methanol betrieben werden. Verwenden Sie keinen E85-Kraftstoff. Anderenfalls können Motor und Komponenten beschädigt werden.



8058-021

Kraftstofftank



WARNUNG!

Benzin ist leicht entzündlich. Lassen Sie Vorsicht walten und füllen Sie die Tanks im Freien. (Sicherheitshinweise beachten.)



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr. Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.



WARNUNG!

Bis zum Boden des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen. Verschüttetes Öl oder Benzin aufwischen. Benzin nicht in der Nähe von offenem Feuer lagern, verschütten oder verwenden.

WICHTIGE INFORMATION

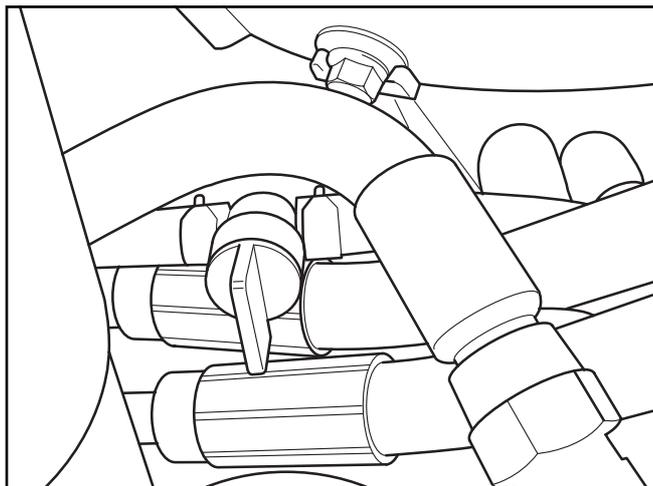
Die Erfahrung zeigt, dass Kraftstoffgemische mit Alkoholanteil (so genanntes Gasohol, Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen, was zu einer Abscheidung und Bildung von Säuren während der Lagerung führt. Säuredampf kann die Kraftstoffanlage eines Motors während der Lagerung schädigen. Zur Vermeidung von Motorproblemen sollte die Kraftstoffanlage geleert werden, bevor die Maschine 30 Tage oder länger aufbewahrt wird. Kraftstoff ablassen, Motor starten und laufen lassen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Zur nächsten Saison neuen Kraftstoff verwenden. Weitere Informationen sind den Lagerungsanweisungen zu entnehmen. Niemals Motor- oder Vergasereiniger im Kraftstofftank verwenden, da sonst dauerhafte Schäden entstehen können.

Bei einem Betrieb unter 0°C ist neues, sauberes Winterbenzin zu verwenden, um ein einwandfreies Starten bei Kälte zu gewährleisten.

BEDIENELEMENTE

Kraftstoffabsperrentil

Brændstofafbrydelsesventilen er placeret bagest til venstre for sædet. Ventilen er lukket, når håndtaget sidder vinkelret på brændstofledningen.



8011-419

Kraftstoffabsperrentil in der OFF-Position

Hubhebel für Schneidwerk

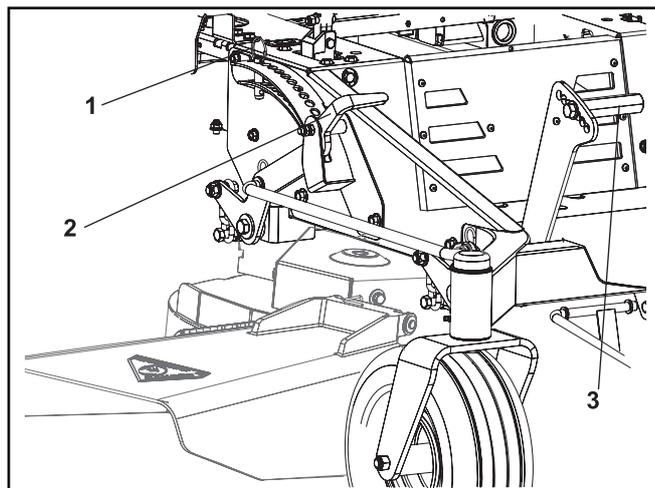
Der Hubhebel wird verwendet, um das Schneidwerk aus der Transportposition in die gewünschte Schnitthöhenpositionen zu bringen. Zum Einstellen der Schnitthöhe den Arretierring herausziehen und in die entsprechende Öffnung der gewünschten Höhe einsetzen. Das Fußpedal nach vorn drücken und gleichzeitig die Transportlasche nach hinten ziehen, um das Schneidwerk aus der Transportposition abzusenken. Hierdurch wird es aus der Sperrposition gelöst und zur Einstellung der ausgewählten Schnitthöhe auf den Arretierstift gesenkt.

WICHTIGE INFORMATION

Für eine gleichmäßige Schnitthöhe ist es wichtig, dass der Luftdruck in die Hinterreifen sollten einen Druck von 10 psi /69 kPa /0,7 bar aufweisen, und die Vorderreifen einen Druck von 15 psi /103 kPa /1 bar.

WICHTIGE INFORMATION

Für den Transport das Schneidwerk stets in die höchste Stellung bringen.



8058-019

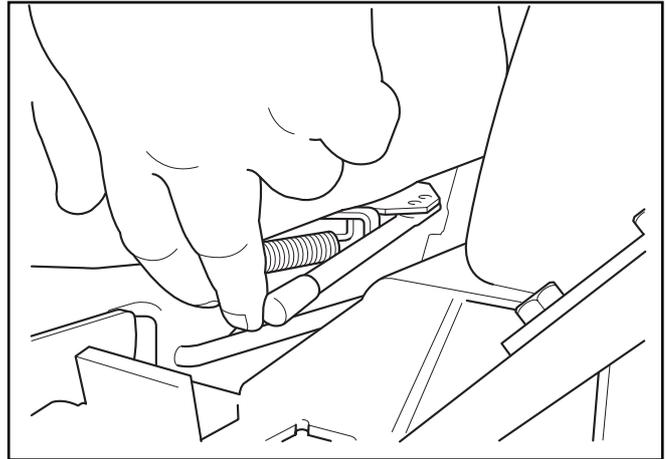
1. Arretierstift
2. Transportlasche
3. Fußpedal

Hebel zum Anheben des Schneidwerks

BEDIENELEMENTE

Sitzeinstellungshebel

Der Sitz ist in Längsrichtung einstellbar. Zum Verstellen drücken Sie den Hebel vorne rechts unter dem Sitz zur Seite und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

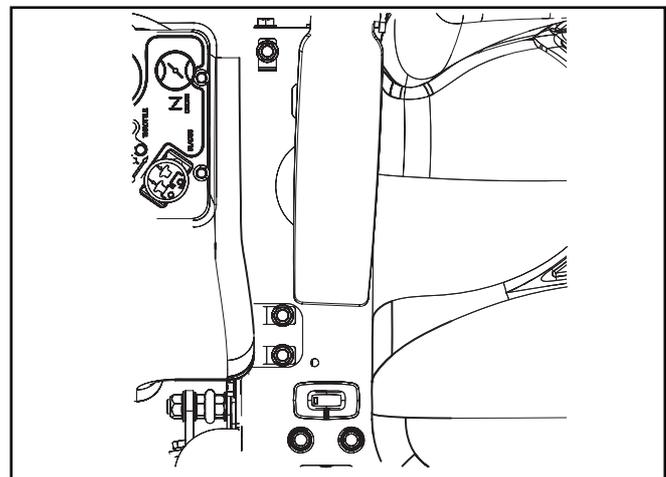


8058-034

Vor- und Zurückschieben des Sitzes

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an. Er blinkt alle 50 Betriebsstunden mit der Meldung CHG OIL (Change Oil, Ölwechsel). Das Blinken erscheint eine Stunde vor und nach Erreichen des Wechselintervalls. Das Symbol CHG OIL wird automatisch ein- und ausgeblendet. Der Betriebsstundenzähler lässt sich nicht manuell zurücksetzen.



8052-001

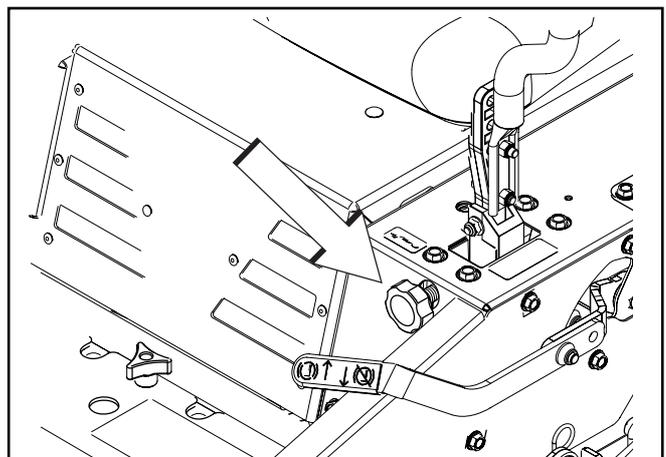
Betriebsstundenzähler

Spureinstellungsknauf

Prüfen Sie den Luftdruck in beiden Hinterreifen, wenn der Mäher nicht gerade läuft. Der empfohlene Luftdruck beträgt 10 psi (0,7 bar) für die Vorderreifen und 15 psi (1 bar) für die Hinterreifen. Die Spureinstellung muss auf einer flachen und ebenen Beton- oder Asphaltfläche überprüft werden.

Durch Drehen des Spureinstellungsknaufs wird eine Feineinstellung bewirkt, sodass sich die Maschine gerade fortbewegt, wenn sich die Steuerhebel in der maximalen Vorwärtsstellung befinden.

Drehen Sie den Knauf im Uhrzeigersinn (von der Bedienungsposition aus betrachtet), um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu erhöhen. Drehen Sie den Knauf gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu verringern.



8058-020

Spureinstellungsknauf

BEDIENUNG

Lesen Sie die Abschnitte „Sicherheitshinweise“ und „Bedienelemente“ und die folgenden Seiten, wenn Sie nicht mit dem Gerät vertraut sind. Führen Sie alle täglichen Instandhaltungsarbeiten durch, bevor Sie das Gerät starten.

Ausbildung

Nullwendekreismäher sind deutlich variabler manövrierbar als herkömmliche Aufsitzmäher, da sie einzigartige Lenkfähigkeiten besitzen. Bei der ersten Verwendung des Mähers empfehlen wir, mit weniger Gas und geringerer Grundgeschwindigkeit zu fahren. Bringen Sie dabei die Steuerhebel NICHT in die vorderste oder hinterste Stellung. Dies sollte erst erfolgen, wenn sich der Bediener mit der Steuerung vertraut gemacht hat. Dem erstmaligen Anwender oder dem Umsteiger auf Nullwendekreismäher empfehlen wir, sich auf einer festen Oberfläche (wie z. B. Beton oder Asphalt) an die Mäherbewegungen zu gewöhnen, BEVOR das Gerät auf einer Rasenfläche eingesetzt wird. Bis sich der Bediener an die Mähersteuerung oder die besonderen Eigenschaften von Nullwendekreismähern gewöhnt hat, kann er die Rasenfläche durch ein übertriebenes Manövrieren beschädigen.

WICHTIGE INFORMATION

Wenn sich die Steuerhebel in der Rückwärtsstellung befinden, kehren sie beim Loslassen in die Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

Lenkung

Vor- und Rückwärtsfahren

Richtung und Geschwindigkeit der Mäherbewegung werden mit den Steuerhebeln auf beiden Seiten des Mähers geregelt. Mit dem linken Steuerhebel wird das linke Rad bedient. Mit dem rechten Steuerhebel wird das rechte Rad bedient.

Erstnutzer sollten den Mäher (siehe „Schieben bei ausgeschaltetem Motor“ im Kapitel „Betrieb“) auf einen offenen und ebenen Bereich schieben, in dem sich weder andere Personen noch Hindernisse befinden. Bevor der Eigenantrieb des Geräts aktiviert werden kann, muss der Bediener auf dem Sitz Platz genommen haben. Starten Sie den Motor (siehe „Vor dem Start“ im Kapitel „Betrieb“), schalten Sie den Motor in den Leerlauf, und lösen Sie die Feststellbremse. Die Klängen werden nicht angesetzt. Drehen Sie die Steuerhebel nach innen. Der Mäher fährt erst an, wenn die Steuerhebel vor- oder zurückbewegt werden. Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam ein Stück nach vorn, um den Mäher gerade vorwärts fahren zu lassen. Führen Sie die Steuerhebel zurück in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten. Bewegen Sie die Steuerhebel leicht nach hinten, um den Mäher rückwärts fahren zu lassen. Bringen Sie die Steuerhebel wieder in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten.

Rechts abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach rechts abzubiegen, ziehen Sie den rechten Hebel in Richtung Neutralstellung, während der linke Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Links abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach links abzubiegen, ziehen Sie den linken Hebel in Richtung Neutralstellung, während der rechte Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Nullwendung ausführen

Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren zuerst beide Hebel zurück, bis der Mäher anhält oder seine Fahrt deutlich verlangsamt. Bewegen Sie anschließend einen Hebel leicht nach vorn und den anderen etwas nach hinten. styrepinde tilbage, indtil plæneklipperen standser eller sænker farten betydeligt. Drej derefter rundt ved at skubbe den ene styrepind let fremad og den anden lidt bagud.

BEDIENUNG

Vor dem Start

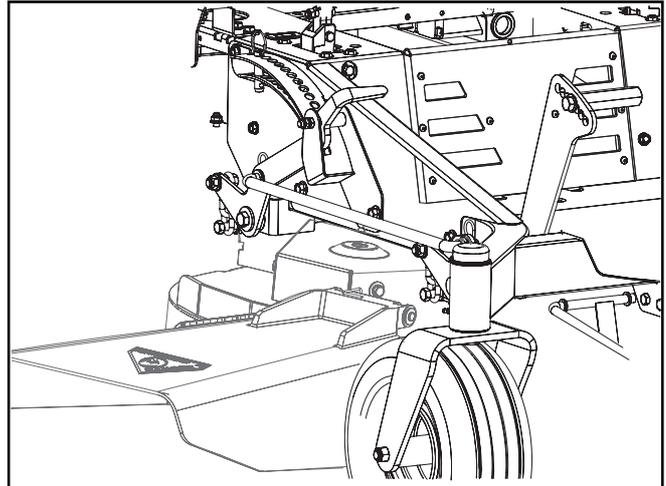
- Vor der Inbetriebnahme des Geräts die Kapitel „Sicherheitshinweise“ und „Bedienelemente“ lesen.
- Die Wartungsmaßnahmen erledigen, die täglich vor dem Starten anfallen (siehe Wartungsplan im Kapitel „Wartung“).
- Sicherstellen, dass sich ausreichend Kraftstoff im Tank befindet.
- Sitzposition einstellen.

Die folgenden Bedingungen müssen für den Start des Motors erfüllt sein:

- Der Schalter für das Aktivieren der Mäherklingen muss heruntergedrückt sein.
- Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- Beide Steuerknüppel müssen nach außen gedrückt und damit in der Leerlaufposition festgestellt sein.

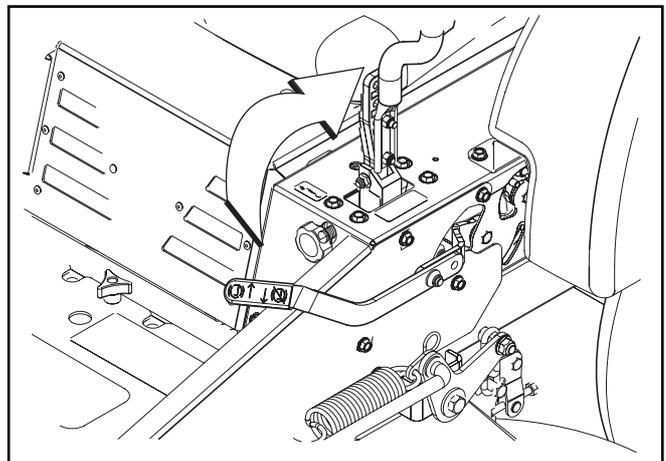
Starten des Motors

- Der Fahrer muss auf dem Sitz sitzen.
- Hubhebel nach hinten in die Sperrposition (Transportposition) ziehen, um das Schneidwerk anzuheben.
- Feststellbremse aktivieren



8058-019

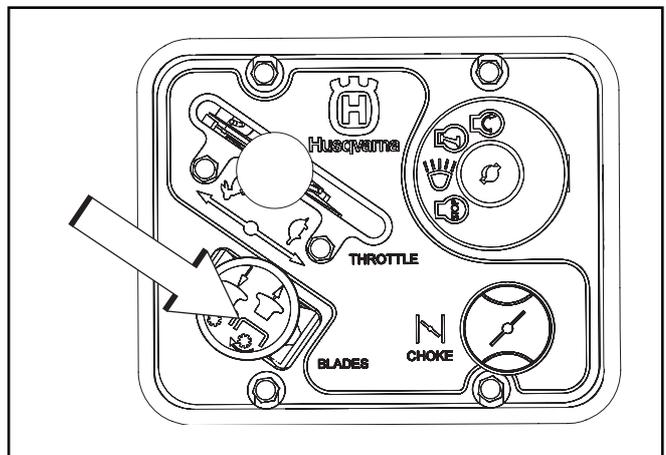
Hebel zum Anheben des Schneidwerks



8058-020

Vor dem Starten die Feststellbremse aktivieren

Die Mäherklingen durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.

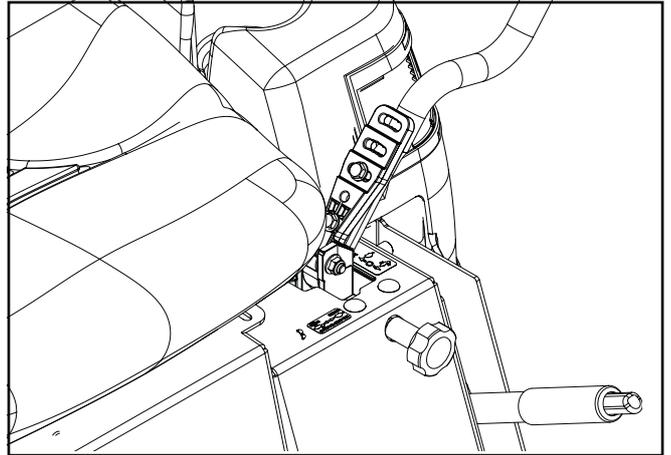


8052-001

Knopf drücken, um das Schneidwerk zu deaktivieren

BEDIENUNG

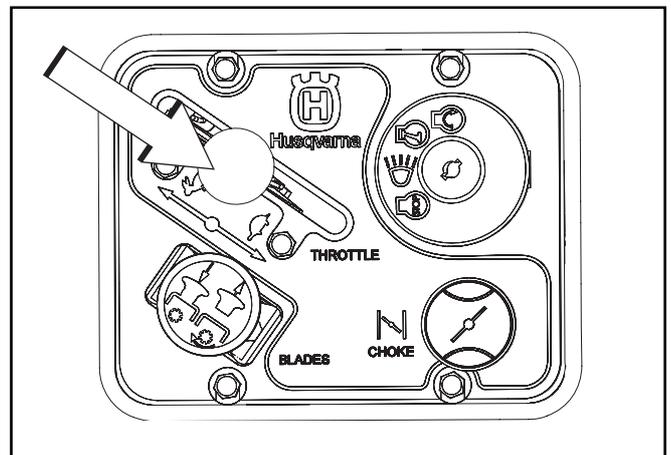
Beide Steuerhebel nach außen in die (äußere) Leerlauf-Sperrposition drücken.



Bedienelemente in Neutralstellung bringen

8061-026

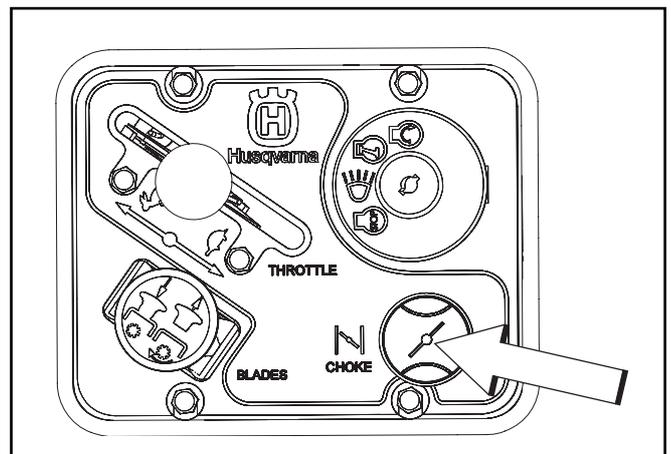
Den Gashebel in die mittlere Position bringen.



Gas einstellen

8052-001

Wenn der Motor kalt ist, muss der Choke ganz herausgezogen werden.

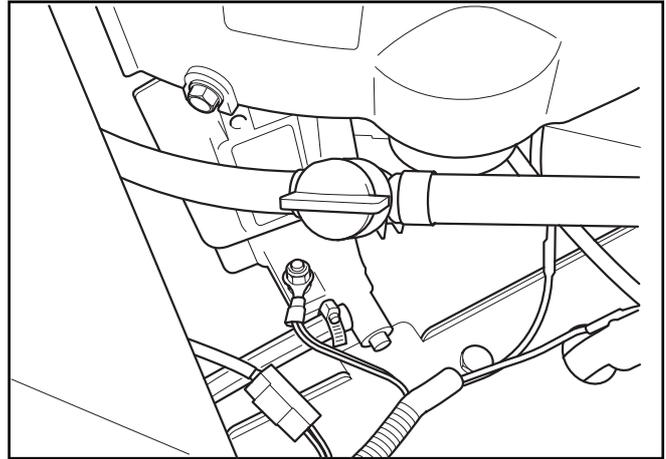


Choke einstellen

8052-001

BEDIENUNG

Kraftstoffventil öffnen.



8011-438

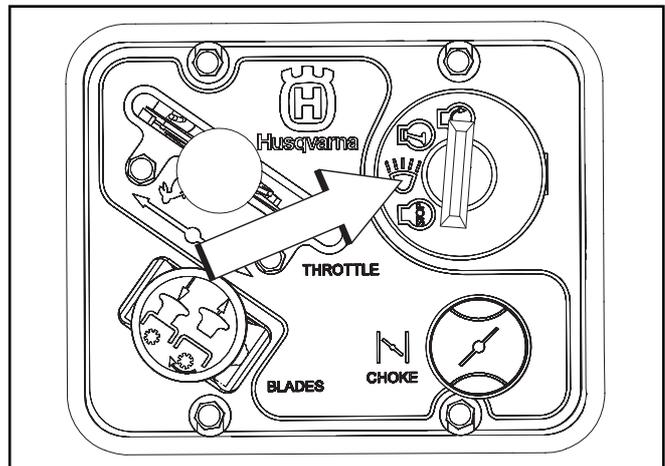
Kraftstoffventil in GEÖFFNETER Stellung

Drücken Sie den Zündschlüssel hinein und drehen Sie ihn in die Startposition.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen.



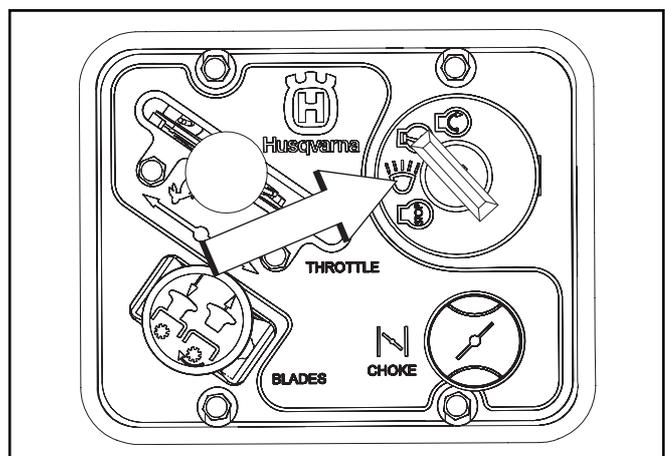
8050-780

Auf Startposition drehen

Sobald der Motor startet, den Schlüssel zurück in die Fahrposition schnappen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 5 Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden vor dem nächsten Versuch.



8050-781

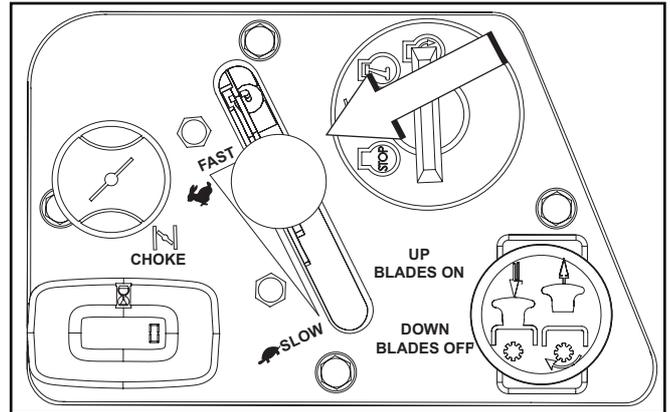
Zurück zur Fahrposition

BEDIENUNG

Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen. Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten lang mit mäßiger (mittlerer) Geschwindigkeit laufen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen. Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen.



WARNUNG!!
Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.



Motordrehzahl einstellen

8056-001

Motor mit schwacher Batterie starten



WARNUNG!
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von Batterien fern halten. Beim Umgang mit Batterien stets einen Augenschutz tragen.



WICHTIGE INFORMATION

Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden. Die Geräte dürfen sich nicht berühren, wenn Sie Überbrückungskabel verwenden.

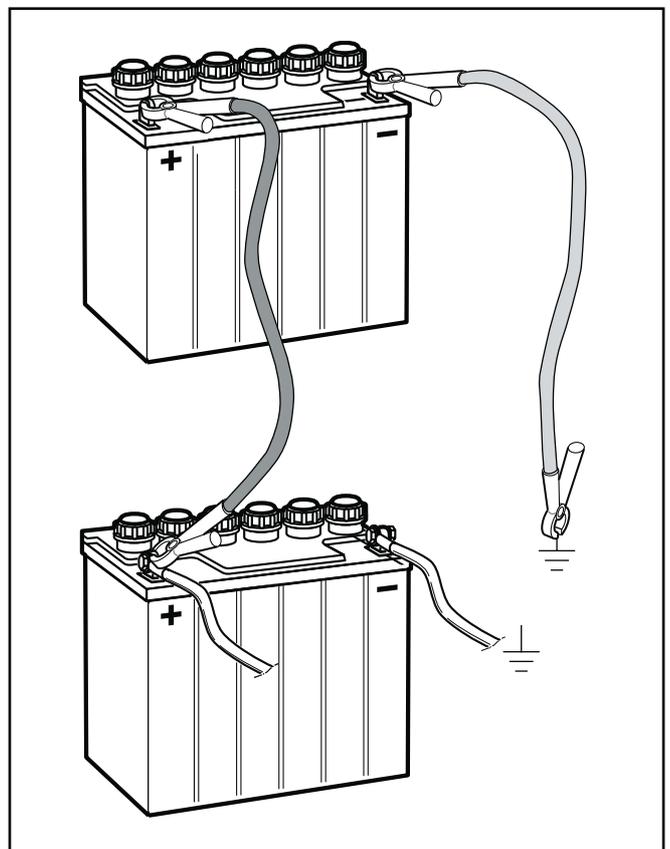
Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie aufgeladen werden. Siehe „Batterie“. Beim Einsatz von Überbrückungskabeln für die Starthilfe ist wie folgt vorzugehen:

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die PLUSPOLE der beiden Batterien anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an den MINUSPOL der vollständig geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELLMASSE am Mäher mit der entladenen Batterie anschließen, möglichst weit entfernt von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen.

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der geladenen Batterie lösen.
- Das ROTE Kabel von beiden Batterien lösen.



Anschluss der Überbrückungskabel

WICHTIGE INFORMATION

Wird der Zündschalter in einer anderen Stellung als "OFF" belassen, entlädt sich die Batterie und der Betriebsstundenzähler erfasst die Zeit weiter.

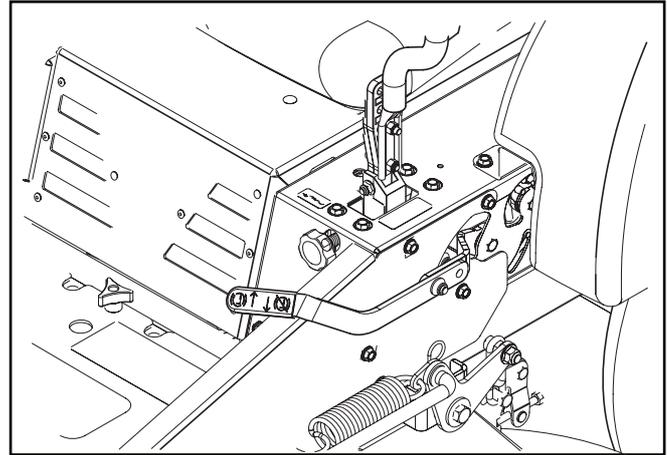
BEDIENUNG

Einsatz

1. Feststellbremse durch Herunterdrücken des Hebels lösen. **ACHTUNG!** Ihr Mäher ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgestattet. Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.
2. Steuerhebel in die Neutralstellung (N) bringen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messräder des Schneidwerks sollten gleichmäßig eingestellt werden.



8058-02s0

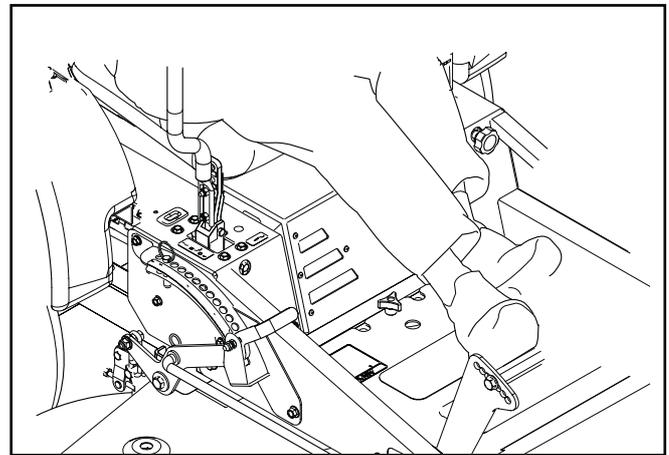
Gelöste Feststellbremse

3. Schnitthöhe durch Einsetzen des Schnitthöhenstifts in die gewünschte Öffnung auswählen. Fußpedalverriegelung lösen und Schneidwerk auf die eingestellte Schnitthöhe absenken.
4. Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich keine Objekte befinden, die von den sich drehenden Klingen herausgeschleudert werden könnten.



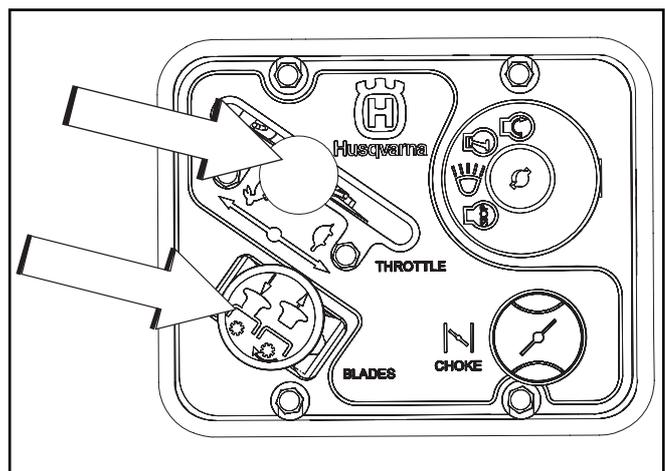
WARNUNG!

Sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe des Mähers befindet, wenn der Klingenschalter betätigt wird.



Wählen der Schnitthöhe

5. Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters aktivieren.
6. Gashebel auf Vollgas stellen.
7. Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine sind mithilfe der beiden Steuerhebel kontinuierlich anpassbar. Wenn sich beide Steuerhebel in der Neutralstellung befinden, steht die Maschine still. Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts. Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung Neutralstellung. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und die Maschine dreht nach rechts. Das Wenden auf der Stelle ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Neutralstellung) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Neutralstellung nach vorne gedrückt wird.



8058-019

Schneidwerk aktivieren und Gashebel in die Vollgasstellung bringen.

BEDIENUNG

Einsatz an Steigungen

Lesen Sie den Abschnitt „Betrieb an Hängen“ im Kapitel „Sicherheitshinweise“.



WARNUNG!

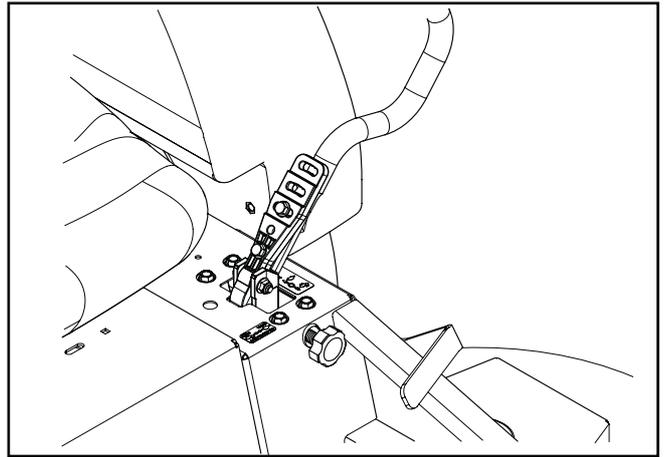
Keine Hänge hinauf- oder hinunterfahren, deren Neigung mehr als 10° beträgt. Ansonsten besteht Kippgefahr. Nicht quer zum Hang fahren.

- Zum Anfahren am Hang die niedrigste Geschwindigkeit verwenden.
- Vermeiden Sie, am Hang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Ist ein Anhalten absolut notwendig, die Steuerhebel in die Neutralstellung ziehen und nach außen drücken und die Feststellbremse aktivieren.

WICHTIGE INFORMATION

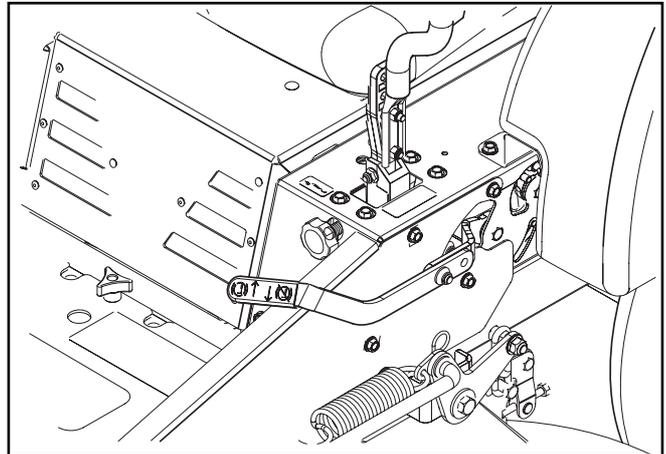
Die Steuerhebel kehren beim Loslassen in ihre Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

- Die Feststellbremse lösen, um die Bewegung fortzusetzen.
- Die Steuerhebel zurück in die Mitte des Mähers ziehen und für eine Vorwärtsbewegung nach vorne drücken.
- Kurven stets langsam fahren.



8061-026

Bedienelemente in Neutralstellung bringen



8058-020c

Gelöste Feststellbremse

BEDIENUNG

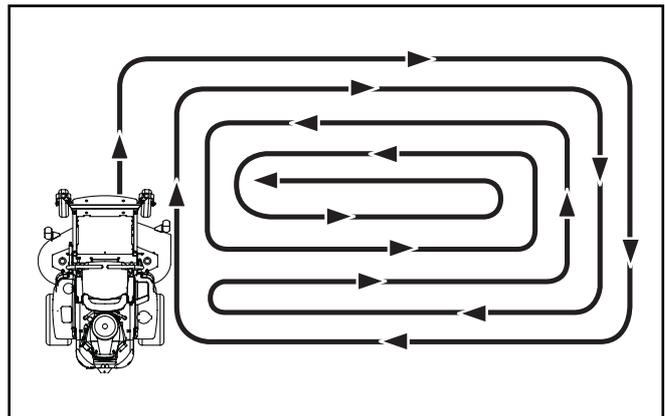
Tipps zum Mähen

- Ermitteln und markieren Sie Felsbrocken und andere unbewegliche Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe anfangen und diese reduzieren, bis das gewünschte Mähergebnis erreicht ist. Die Durchschnittslänge des Grases sollte während der kalten Jahreszeit 65 mm und in den warmen Monaten über 75 mm betragen. Für einen gesünderen und schöneren Rasen öfter und nach mäßigem Wachstum mähen. Die beste Mähleistung wird erzielt, wenn über 15 cm hohes Gras zweimal gemäht wird. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.
- Das beste Mähergebnis wird bei hoher Motordrehzahl (die Klinsen rotieren schnell) und geringer Geschwindigkeit (der Rider fährt langsam) erreicht. Wenn das Gras nicht zu lang und dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis spürbar schlechter ausfällt.
- Die besten Rasenflächen erzielt man durch häufiges Mähen. Der Rasen wird gleichmäßiger und das Mähgut wird regelmäßiger über die gemähte Fläche verteilt. Die Gesamtarbeitszeit erhöht sich dadurch nicht, da die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden kann, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Nach Möglichkeit keine feuchten Rasenflächen mähen. Das Mähergebnis verschlechtert sich, da die Räder in den weichen Boden einsinken, sich Klumpen bilden und das abgemähte Gras unter der Verkleidung klebt.
- Das Schneidwerk nach jedem Mähen von unten mit Wasser abspritzen. Zum Reinigen sollte das Mähdeck in die Transportposition angehoben werden. Sicherstellen, dass der Mäher abgekühlt und der Motor ausgeschaltet ist.
- Die Schneidwerksobenseite mit Druckluft reinigen. Schneidwerksobenseite, Motor und elektrischen Komponenten nicht unter Wasser setzen.
- Bei Verwendung des Mulchsets sind unbedingt kurze Mähintervalle einzuhalten.



WARNUNG!

Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klinsen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.



Mähmuster

8011-603



WARNUNG!

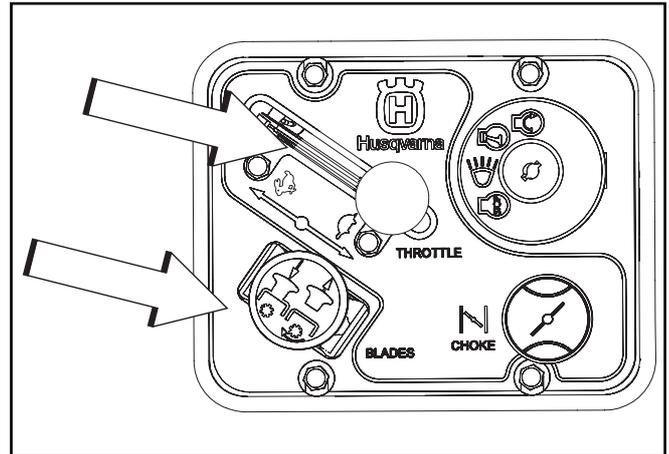
Den Rider niemals an Hängen mit über 10° Steigung fahren. Den Hang hinauf und hinab, aber niemals quer zum Hang mähen. Plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

BEDIENUNG

Ausschalten des Motors

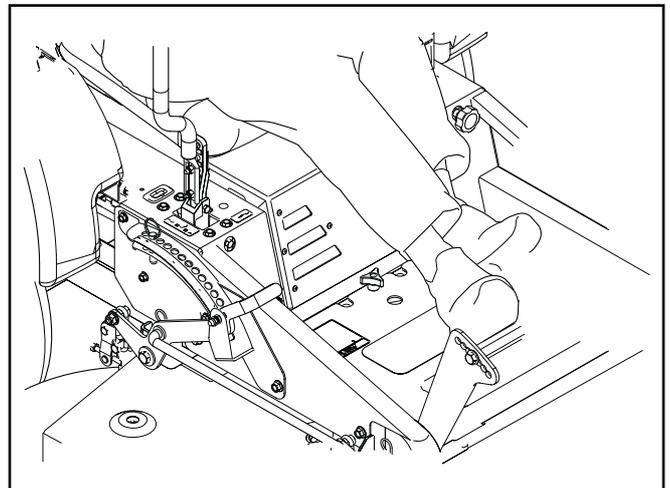
Falls der Motor stark beansprucht wurde, den Mäher eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen, um ihn auf normale Betriebstemperatur zu bringen. Ein längerer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

- Das Schneidwerk durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.
- Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie das Pedal nach unten, zurück in die Transportposition, drücken.
- Bei stillstehender Maschine die Feststellbremse durch Drücken des Hebelknopfs und Hochziehen des Hebels anlegen.
- Den Gashebel in die Minimalposition (Schildkrötensymbol) bringen. Den Zündschlüssel in die Stopposition drehen
- Die Steuerhebel nach außen schieben.
- Den Schlüssel abziehen. Vor dem Verlassen des Mähers stets den Schlüssel abziehen, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden..



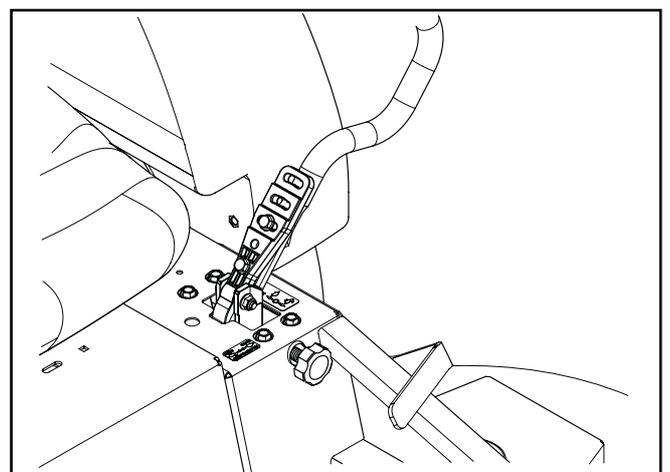
8052-001

Schneidwerk deaktivieren und Gashebel auf Minimalposition stellen



8058-019

Schnitthöhenauswahl



8061-026

Hebel zum Anhalten in Neutralstellung bringen

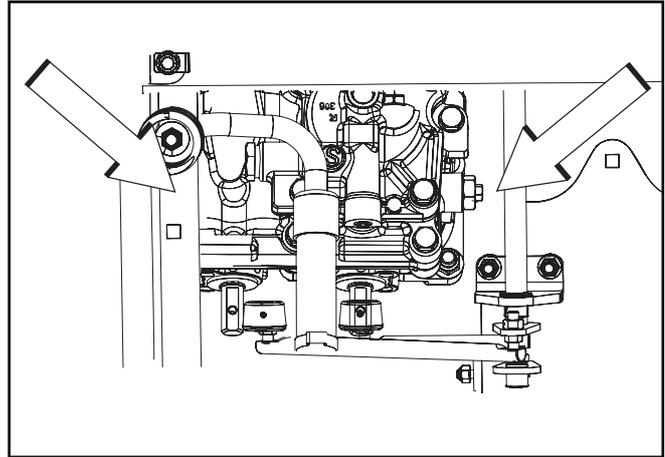
BEDIENUNG

Pumpenüberdruckventile

Vorder- und Rückseite der Pumpe sind mit Pumpenüberdruckventilen versehen. Mit ihrer Hilfe wird der Druck aus dem System abgelassen, damit die Maschine per Hand bewegt werden kann, wenn sie nicht in Betrieb ist. Den Sitz nach vorn klappen, um Zugang zur Pumpe zu erhalten. Das hintere Bypass-Ventil liegt direkt gegenüber vom vorderen Ventil, unter dem Sitzträger. Es ist in der Abbildung nicht sichtbar.

Einen 17-mm-Gabelschlüssel oder Steckschlüssel und Ratsche verwenden. Die äußere Sicherungsmutter um 2-3 Umdrehungen drehen. Die innere Mutter mit einem 8-mm-Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel um eine Umdrehung drehen.

In umgekehrter Reihenfolge vorgehen, um die Pumpe zurückzusetzen.



Pumpenüberdruckventile

8011-507

WICHTIGE INFORMATION

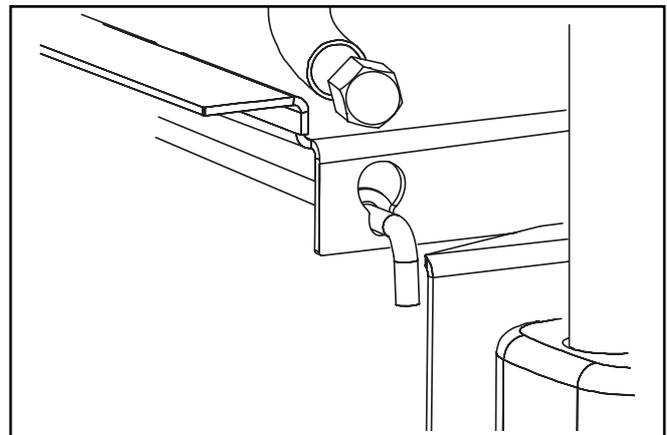
Ventil nicht zu fest ziehen.

Das Ventil beim Schließen nicht überdrehen. Andernfalls kann der Ventilsitz beschädigt werden.

Schieben bei ausgeschaltetem Motor

Den Mäher nur abschleppen oder schieben, wenn die Getriebe-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) eingekuppelt sind. Die Getriebe-Umleitungsgestänge befinden sich am Rahmenheck, unter dem hinteren Motorschutz.

1. Das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben.
2. Die Getriebe-Umleitungsgestänge heraus- und in die Schlitze ziehen und lösen, sodass sie in der Umleitungsposition gehalten werden.
3. Das erneute Einkuppeln der Getriebe erfolgen entgegengesetzt dem obigen Verfahren.



8058-032

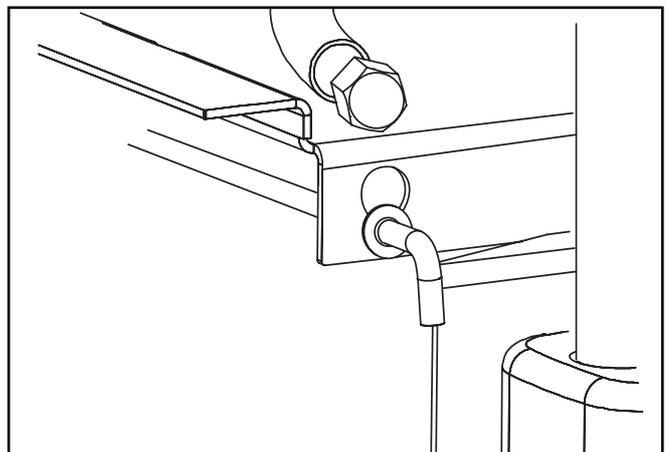
Bypass-Mechanismus, Getriebe aktiviert



WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- der Motor gestoppt,
- der Zündschlüssel abgezogen und
- die Feststellbremse angezogen wurde.



8058-033

Bypass-Mechanismus, Getriebe in Bypass-Stellung arretiert

WARTUNG

Wartungsplan

Im Folgenden finden Sie eine Liste der obligatorisch auszuführenden Wartungsmaßnahmen am Gerät. Suchen Sie für die Maßnahmen, die nicht in diesem Bedienungshandbuch beschrieben sind, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt auf. Eine alljährliche Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt wird empfohlen, um Ihr Gerät in bestmöglichem Zustand zu erhalten und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Lesen Sie den Abschnitt „Wartung“ im Kapitel „Sicherheitshinweise“.

¹⁾ Erster Wechsel nach 5-8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. ²⁾ Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. ³⁾ Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

◆ = In diesem Handbuch nicht beschrieben

Wartung	Täglich Wartung		Wöchent- liche Wartung	Min- des- tens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Betriebsstunden			
	Vorher	Nach- her			25	50	100	300
Feststellbremse prüfen	●							
Motorölstand prüfen (bei jedem Tanken)	●							
Sicherheitssystem prüfen	●							
Auf Kraftstoff- und Ölleckagen prüfen	◆							
Kühlufteinlass des Motors prüfen/reinigen		●						
Schneidwerk prüfen		●						
Komponenten prüfen (Schrauben, Muttern usw.)		●						
Unter dem Schneidwerk reinigen		●						
Motor und Klingen starten, auf Störgeräusche achten		◆						
Auf Beschädigungen untersuchen		◆						
Um den Motor herum gründlich reinigen		◆						
Um die Riemen, Riemenscheiben usw. herum reinigen		◆						
Reifendruck prüfen					◆			
Batterie prüfen					●			
Mäherklingen schleifen/ersetzen					●			
Kühlufteinlass des Motors reinigen ²⁾					●			
Vorfilter des Luftfilters reinigen ²⁾ (Schaum)				●	●			
Filtereinsatz des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)				●				
Feststellbremse prüfen/justieren				◆		◆		
Schalldämpfer/Funkenschutz untersuchen				◆		◆		

WARTUNG

Wartung	Täglich Wartung		Wöchent- liche Wartung	Min- des- tens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Betriebsstunden			
	Vorher	Nach- her			25	50	100	300
Choke-Bowdenzug prüfen/justieren							●	
Zustand von Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen				●			●	
Motoröl wechseln ¹⁾				●			●	
Motorölfilter ersetzen				●			●	
Zündkerzen reinigen/ersetzen				●			●	
Kraftstofffilter ersetzen				●			●	
Luftfilter ersetzen ²⁾ (alle 200 Stunden)							●	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Stunden)							●	
Kühlrippen reinigen ²⁾				◆			◆	
Rippen des Ölkühlers (Kohler) reinigen				●			●	
Hydrauliköl wechseln (alle 300 Stunden)				◆				◆
Hydraulikölfilter ersetzen (alle 300 Stunden)				◆				◆
Anlasser demontieren und kontrollieren ³⁾ (alle 500 Stunden)								◆
Schneidwerk prüfen/justieren				●				●
Motorventilspiel prüfen ³⁾				◆				◆
300-Stunden-Wartung durchführen ³⁾				◆				◆

¹⁾ Erster Wechsel nach 5-8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. ²⁾ Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. ³⁾ Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

◆ = In diesem Handbuch nicht beschrieben



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:

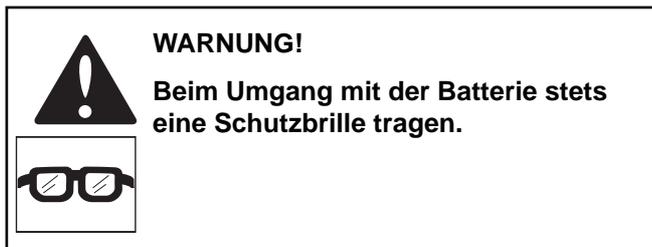
- **Feststellbremse anziehen.**
- **Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.**
- **Zündschalter in die Stellung „OFF“ drehen und Schlüssel abziehen.**
- **Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.**
- **Das Zündkabel von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass es nicht in Kontakt mit den Zündkerzen kommen kann.**

WARTUNG

Batterie

Ihr Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, erfordert also keine Wartung. Das regelmäßige Laden der Batterie mit einem Ladegerät für Fahrzeugbatterien verlängert jedoch ihre Lebensdauer.

- Batterie und Batteriepole sind sauber zu halten. Die
- Batterieschrauben müssen stets fest angezogen sein.
- Siehe Grafik für Ladezeiten.



Batterie und Batteriepole säubern

Rost und Schmutz an Batterie und Polen können zu Lecks an der Batterie und zu einem Leistungsverlust führen.

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Den roten Batteriepolenschutz abnehmen.
3. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel trennen und die Batterie ausbauen.
4. Die Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
5. Pole und Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Die Pole mit Fett oder Vaseline bestreichen.
7. Batterie neu einsetzen.

Batterie austauschen

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Klemmen-Zugangsklappen öffnen.
3. Mit zwei ½-Zoll-Schraubenschlüsseln das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel lösen.
4. Schrauben auf beiden Seiten des Klemmenschlutzes mit einem 7/16-Schraubenschlüssel herausdrehen und den Schutz abnehmen.
5. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.
6. Eine neue Batterie einbauen, wobei sich die Pole in der gleichen Position wie bei der alten Batterie befinden müssen.
7. Batterieklammenschutz wieder anbringen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel mit Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Pluspol (+) anschließen.
9. Das SCHWARZE Erdungskabel mit der verbleibenden Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Minuspol (-) anschließen.
10. Zugangsklappen schließen.
11. Sitz absenken.

STANDARD-BATTERIE	LADEZUSTAND	UNGEFÄHRE BATTERIELADEZEIT* BIS ZUR VOLLSTÄNDIGEN AUFLADUNG BEI 80°F / 27°C			
		Max. Ladestrom:			
		50 A	30 A	20 A	10 A
12,6V	100%	- VOLLST. AUFLADUNG -			
12,4V	75%	20 Min.	35 Min.	48 Min.	90 Min.
12,2V	50%	45 Min.	75 Min.	95 Min.	180 Min.
12,0V	25%	65 Min.	115 Min.	145 Min.	280 Min.
11,8V	0%	85 Min.	150 Min.	195 Min.	370 Min.

*Die Ladezeit hängt von der Batteriekapazität, ihrem Zustand, ihrem Alter, der Temperatur sowie von der Effizienz des Ladegeräts ab.

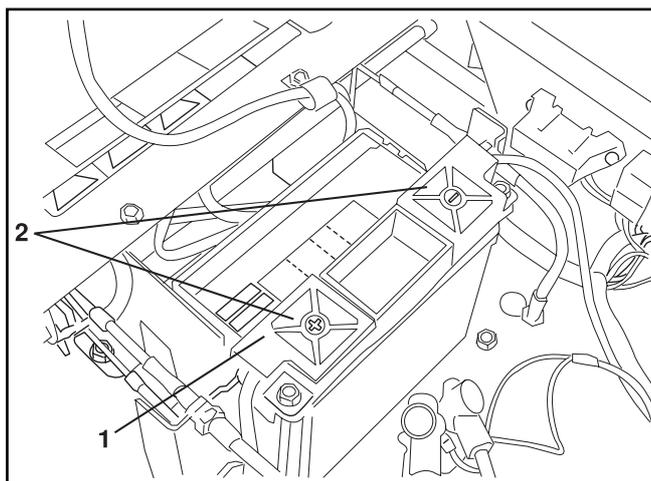
WICHTIGE INFORMATION

Nicht versuchen, Deckel oder Abdeckungen zu öffnen oder zu entfernen. Ein Hinzufügen oder eine Prüfstandkontrolle des Elektrolyts ist nicht erforderlich. Für die Batteriepolsschrauben stets zwei Schraubenschlüssel verwenden.



WARNUNG!

Die Batteriepole nicht kurz-schließen, indem ein Schraubenschlüssel oder ein anderer Gegenstand beide Pole gleichzeitig berührt. Vor dem Anschließen der Batterie metallene Armbänder, Armbanduhren, Ringe usw. abnehmen. Der Pluspol muss zuerst angeschlossen werden, um eine Funkenbildung durch versehentliches Erden zu verhindern.



1. Klemmenschlutz
 2. Zugangsklappen
- Reinigung und Einbau der Batterie*

8050-109

WARTUNG

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung. Empfohlene Zündkerzen, siehe „Technische Daten“.

1. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker und reinigen Sie um die Zündkerze herum.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel heraus.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Zündkerze verschmutzt ist, die Elektroden verbrannt sind und die Isolation gesprungen oder beschädigt ist, ersetzen Sie die Zündkerze. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Stahlbürste, wenn sie weiterverwendet werden kann.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand. Der Abstand sollte 0,75 mm betragen. Justieren Sie ihn gegebenenfalls durch Biegen der Masselektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze sitzt, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren. Eine gebrauchte Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Achtelumdrehung angezogen werden. Eine neue Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Viertelumdrehung angezogen werden.
7. Bringen Sie das Zündkabel wieder an.

Überprüfen des Sicherheitssystems

Das Gerät ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das ein Starten oder Fahren nur unter gewissen Bedingungen erlaubt.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

1. das Schneidwerk ausgeschaltet ist
2. die Steuerhebel sich in der äußeren Leerlauf-Sperreposition befinden
3. der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.
4. die Feststellbremse angezogen ist.

Die Funktion des Sicherheitssystems täglich prüfen, dazu versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der Bedingungen nicht erfüllt ist. Jede Bedingung einzeln durchprobieren. Wenn das Gerät startet, obwohl eine der Bedingungen nicht erfüllt ist, ausschalten und das Sicherheitssystem reparieren, bevor das Gerät wieder verwendet wird.

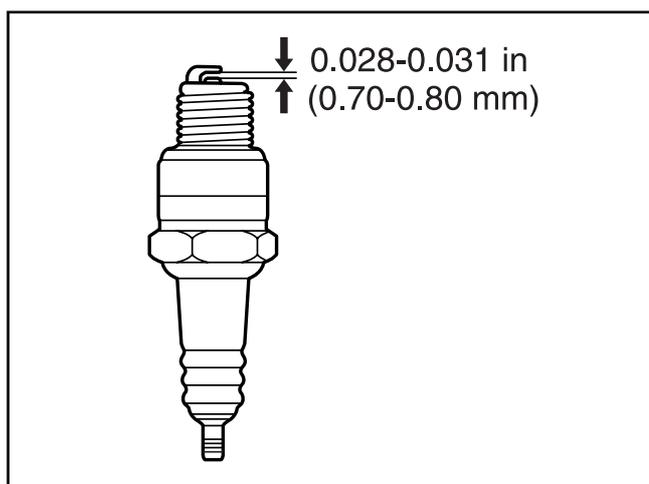
Sicherstellen, dass der Motor anhält, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und der Bediener den Sitz verlässt.

Sicherstellen, dass der Motor stoppt, wenn die Mäherklingen angesetzt sind und der Fahrer den Sitz kurzzeitig verlässt.

WICHTIGE INFORMATION

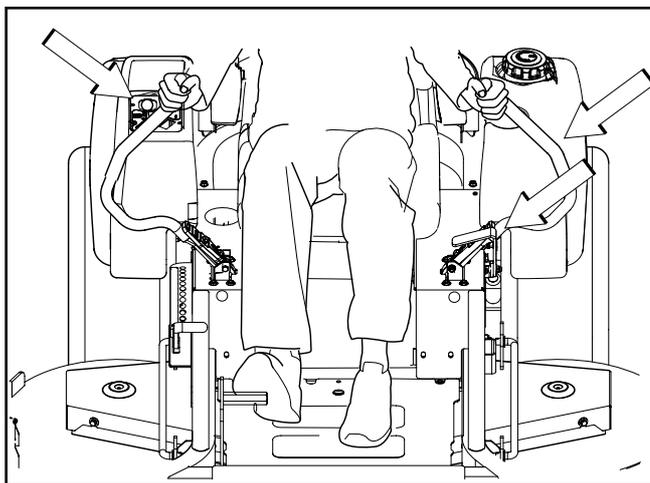
Die Verwendung des falschen Zündkerzentyps kann den Motor beschädigen.

Nicht richtig festgeschraubte Zündkerzen können Überhitzung und Motorschäden verursachen. Zu festes Anziehen der Zündkerzen kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.



Elektrodenabstand messen

8011-054



Voraussetzungen für den Start

8058-026

WICHTIGE INFORMATION

Um fahren zu können, muss der Fahrer auf dem Sitz sitzen und die Feststellbremse lösen, bevor die Steuerhebel in die Leerlaufposition gebracht werden können, andernfalls stoppt der Motor.

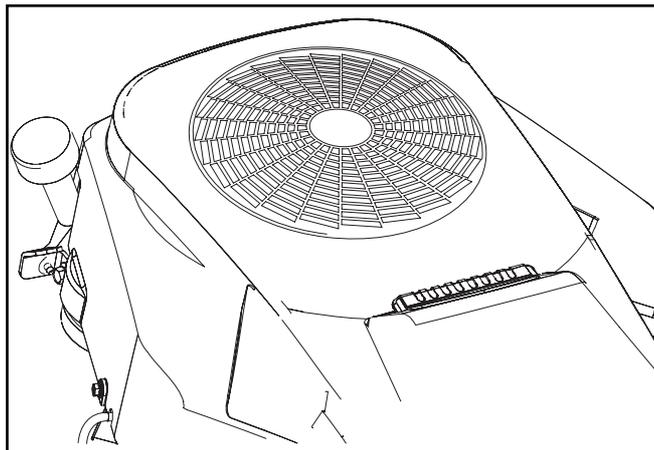
WARTUNG

Prüfen der Motorkühlung Lufteinlass

Kontrollér, at motorens luftindtag er fri for blade, græs og snavs.

Hvis luftindtaget blokeres, aftager luftafkølingen af motoren, så denne kan blive ødelagt.

Luftindtaget roterer, når motoren kører. Pas på fingrene.



8061-014

Prüfen und Reinigen des Kühllufteinlasses

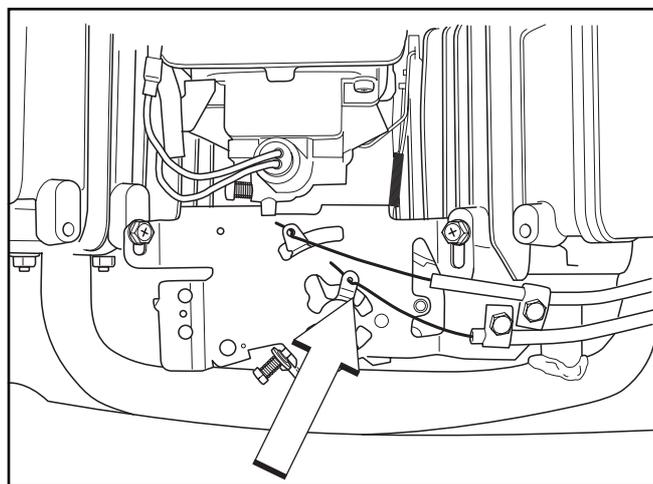
Prüfen und Justieren des Gaszugs

Prüfen Sie, ob der Motor auf das Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.

Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen am unteren Bowdenzug vorgenommen werden.

1. Die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs lockern und den Gashebel auf Vollgasposition (volle Drehzahl) stellen.
2. Prüfen Sie, ob der Gaszug im korrekten Loch im unteren Hebel befestigt ist (siehe Abbildung).
3. Schieben Sie die Ummantelung des Gaszugs so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Klemmschraube an.



8011-605

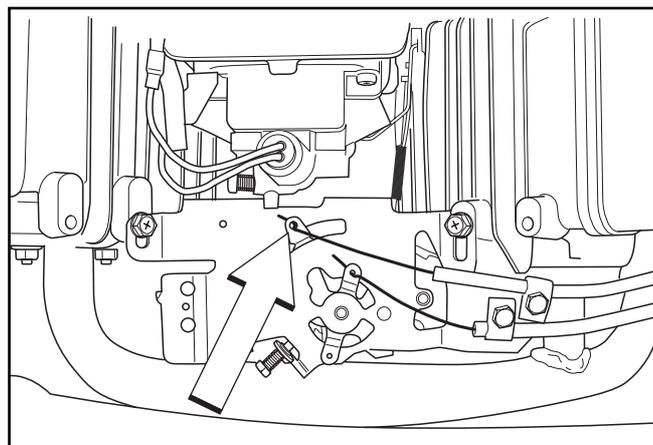
Gaszug justieren

Prüfen und Justieren des Choke-Bowdenzugs

Wenn der Motor schwarzen Rauch ausstößt oder das Starten schwierig ist, kann dies an einer fehlerhaften Einstellung des Choke-Bowdenzugs liegen (der obere Bowdenzug). Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.

Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen vorgenommen werden.

1. Lockern Sie die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs und drücken Sie den Choke vollständig hinein.
2. Prüfen Sie, ob der Chokezug am oberen Hebel befestigt ist (siehe Abbildung). Schieben Sie die Ummantelung des Chokezugs so weit wie möglich nach links und ziehen Sie die Klemmschraube an.



8011-605

Choke-Bowdenzug justieren

WARTUNG

Luftfilter

Wenn der Motor nicht zu ziehen scheint oder ungleichmäßig läuft, kann der Luftfilter verstopft sein. Bei Betrieb mit verschmutztem Luftfilter können die Zündkerzen verschmutzt werden. Es ist daher wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszuwechseln (siehe Wartungsplan für Angaben zum Wechselintervall).



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Luftfilter nicht mit Pressluft reinigen.

Den Papierfilter nicht waschen.

Den Papierfilter nicht ölen.

Filter nicht ausklopfen, da hierdurch die Dichtung beschädigt werden kann.

Auswechseln des Luftfilters

Der Motor ist mit einem austauschbaren Papierluftfilterelement mit hoher Dichte sowie einem geölten Schaumstoff-Vorfilter ausgerüstet, der das Papierelement umgibt.

Den Luftfilter täglich oder vor dem Anlassen des Motors kontrollieren. Auf Schmutz und Ablagerungen im Bereich des Luftfiltersystems prüfen. Diesen Bereich sauber halten. Auch auf lose oder beschädigte Komponenten prüfen. Alle verbogenen oder beschädigten Luftfilterkomponenten austauschen.

WICHTIGE INFORMATION

Wird der Motor mit losen oder beschädigten Luftfilterkomponenten betrieben, kann ungefilterte Luft in den Motor gelangen und vorzeitigen Verschleiß und Ausfall zur Folge haben.

Wartung des Vorfilters

Den Vorfilter alle 25 Betriebsstunden (unter sehr staubigen oder schmutzigen Bedingungen häufiger) waschen und neu ölen. Den Vorfilter jährlich bzw. alle 100 Stunden erneuern.

1. Klappe am Gebläsegehäuse öffnen, um Zugang zum Luftfilterelement und Vorfilter zu erhalten.
2. Verriegelung lösen und den Vorfilter aus dem Luftfilterelement nehmen oder als Baugruppe zur Wartung entfernen. Vor dem Wiedereinbau sicherstellen, dass Fassung und Dichtungsbereich sauber sind.
3. Den Vorfilter in warmem Wasser mit Reinigungsmittel waschen. Den Vorfilter sorgfältig ausspülen, bis alle Reinigungsmittelreste entfernt sind. Überschüssiges Wasser herausdrücken (nicht auswringen). Den Vorfilter lufttrocknen lassen.
4. Den Vorfilter mit frischem Motoröl tränken. Alles überschüssiges Öl herausdrücken.
5. Vorfilter wieder über dem Papierelement anbringen und mit der Verriegelung befestigen.
6. Klappe schließen und einrasten lassen.

Wartung des Papierelements

Das Papierelement alle 50 Betriebsstunden (unter sehr staubigen oder schmutzigen Bedingungen häufiger) überprüfen. Bei Bedarf reinigen oder austauschen. Das Luftfilterelement jährlich bzw. alle 100 Stunden erneuern.

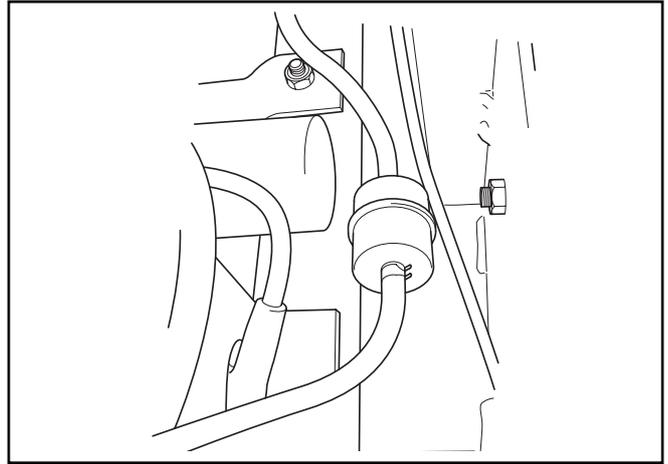
1. Klappe am Gebläsegehäuse öffnen, um Zugang zum Luftfilterelement zu erhalten.
2. Verriegelung lösen und das Luftfilterelement und den Vorfilter (sofern vorhanden) herausnehmen.
3. Vorfilter (sofern vorhanden) aus dem Papierelement entfernen. Vorfilter wie unter Vorfilter-Wartung beschrieben warten.
4. Leicht gegen das Papierelement klopfen, um Schmutzablagerungen zu lösen. Das Papierelement nicht waschen oder Druckluft verwenden, da das Element hierdurch beschädigt wird. Ein verschmutztes, verbogenes oder beschädigtes Element durch ein neues ersetzen. Das neue Element mit Vorsicht handhaben; nicht verwenden, wenn die Dichtungsflächen verbogen oder beschädigt sind.
5. Die Luftfilterfassung nach Bedarf reinigen und Zustand überprüfen.
6. Den Vorfilter (sofern vorhanden) wieder über dem Papierluftfilterelement anbringen und in die Fassung einsetzen. Mit der Verriegelung befestigen.
7. Klappe schließen und einrasten lassen.

WARTUNG

Kraftstofffilter

Ersetzen Sie den Filter in der Kraftstoffleitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder häufiger, falls er verstopft ist.

1. Der Filter wird folgendermaßen ausgewechselt:
2. Schieben Sie die Schlauchklemmen vom Filter weg. Verwenden Sie hierzu eine Flachzange.
3. Ziehen Sie den Filter aus den Schlauchenden.
4. Stecken Sie den neuen Filter in die Schlauchenden. Der Pfeil auf dem Filter, der die Flussrichtung anzeigt, muss nach oben in Richtung Kraftstoffpumpe zeigen. Falls nötig, kann eine Seifenlösung auf die Filterenden aufgetragen werden, um die Montage zu erleichtern.
5. Schieben Sie die Schlauchklemmen zurück zum Filter.

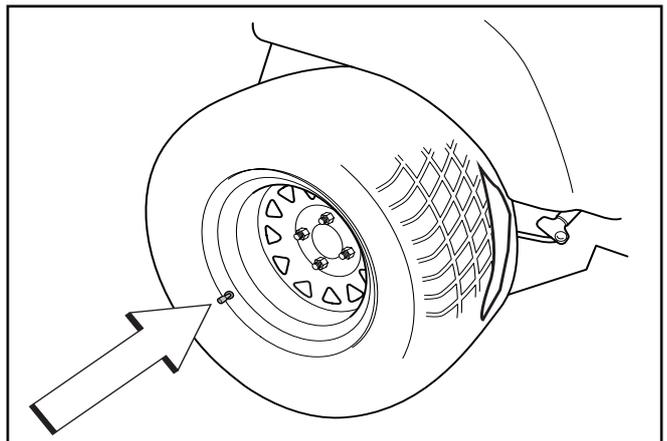


Kraftstofffilter

8011-468

Prüfen des Reifendrucks

Die Hinterreifen sollten einen Druck von 10 psi / 69 kPa / 0,7 bar aufweisen, die Vorderreifen über einen Druck von 15 psi / 103 kPa / 1 bar.



Reifendruck

8011-564

WARTUNG

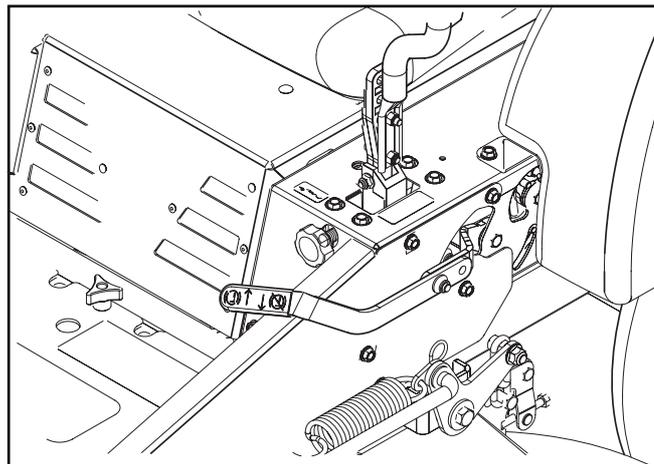
Prüfen der Feststellbremse

Den Hebel, die Verbindungen und den Schalter der Feststellbremse auf sichtbare Beschädigungen hin untersuchen. Führen Sie einen Bremsenstillstandstest durch und prüfen Sie, ob eine ausreichende Bremswirkung vorhanden ist.

Zum Einstellen der Feststellbremse wenden Sie sich an die Husqvarna-Kundendienstwerkstatt.

WICHTIGE INFORMATION

Das Gerät muss vollständig zum Stillstand gekommen sein, bevor die Feststellbremse angezogen werden kann.



Parkeringsbremse

8058-020c

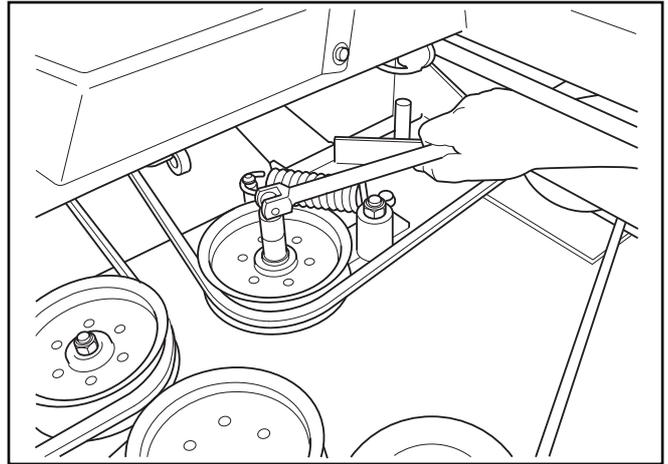
WARTUNG

Prüfen der Keilriemen

So wechseln Sie den Schneidwerksriemen aus:

Auf einer ebenen Fläche parken. Feststellbremse aktivieren. Das Schneidwerk in die niedrigste Schritthöhe senken.

1. Fußplatte und Riemenschutzvorrichtungen entfernen.
2. Mit einem 9/16-Zoll-Ratschenschlüssel die Spannfederschraube im Uhrzeigersinn drehen, um die Riemenspannung zu lockern.
3. Schmutz- oder Grasansammlungen um die Klingengehäuse und auf der gesamten Mähdeckfläche entfernen.
4. Den Riemen vorsichtig über die Riemenscheiben der Klingengehäuse rollen.
5. Den Riemen von der Elektrokupplung an der Motorwelle lösen.
6. Der Riemen kann nun entfernt werden.

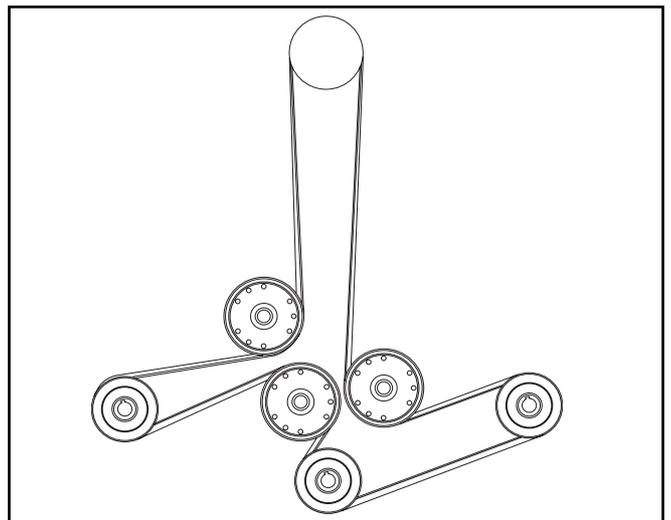


Lockern des Riemenspanners

Einbau des Schneidwerksriemens

Hinweis: Zur Erleichterung des Einbaus des Schneidwerksriemens befindet sich ein Verlegungsaufkleber an der Vorderkante des Schneidwerks.

1. Den Schneidwerksriemen um die Elektrokupplung an der Motorwelle legen.
2. Riemen nach vorn und oben auf das Schneidwerk führen.
3. Riemen um die federbelastete Riemenscheibe legen.
4. Riemen um die feststehende Riemenscheibe und die Spindelgehäuse legen.
5. Auf dem Spannhebel nach innen drücken und Riemen vorsichtig über die feststehende Riemenscheibe führen. Nachdem der Riemen korrekt eingelegt ist, den Spannhebel langsam loslassen, um ihn zu spannen.
6. Riemenverlauf anhand des Aufklebers kontrollieren und sicherstellen, dass der Riemen nicht verdreht ist. Bei Bedarf korrigieren.
7. Spannung einstellen
8. Riemenschutzvorrichtungen auf beiden Spindelgehäusen wieder anbringen und mit Befestigungselementen sichern.



Riemenverlauf, Schneidwerk

8011-764

WARTUNG

Pumpenriemen

Austausch des Pumpenriemens

Auf einer ebenen Fläche parken. Feststellbremse aktivieren.

Riemen entfernen

1. Schneidwerkriemen entfernen (siehe „Schneidwerkriemen austauschen“ in diesem Abschnitt).
2. Kupplungsanschlag ausbauen, um Zugang zum Riemen zu erhalten.
3. Kupplungsseil abnehmen.
4. Entweder durch Entfernen der Feder am Pumpenhebel oder durch das Einführen eines 1/2-Zoll-Gelenkgriffs in das quadratische Loch im gefederten Riemenspanner Spiel im Riemen erzeugen. Drehen Sie den Hebel, um Spiel zu erzeugen.
5. Der Riemen sollte nun von der Motorriemenscheibe und den Riemenscheiben abgenommen werden können.

Riemen einbauen

1. Riemen um die Riemenscheibe legen.
2. Riemen um die Innenseite der Riemenscheibe führen.
3. Riemen um die motorseitige Riemenscheibe legen.
4. Feder wieder am Pumpenspannhebel anbringen.
5. Kupplungsseil wieder anschließen.
6. Kupplungsanschlag wieder einbauen und befestigen.
7. Schneidwerksriemen wieder anbringen (siehe die Anweisungen zum Einbau des Schneidwerksriemens in diesem Handbuch).

Prüfen der Klingen

Für ein gutes Mähergebnis ist es wichtig, dass die Klingen scharf und nicht beschädigt sind. Verbogene, rissige oder stark eingekerbte Klingen müssen ersetzt werden.



WARNUNG!

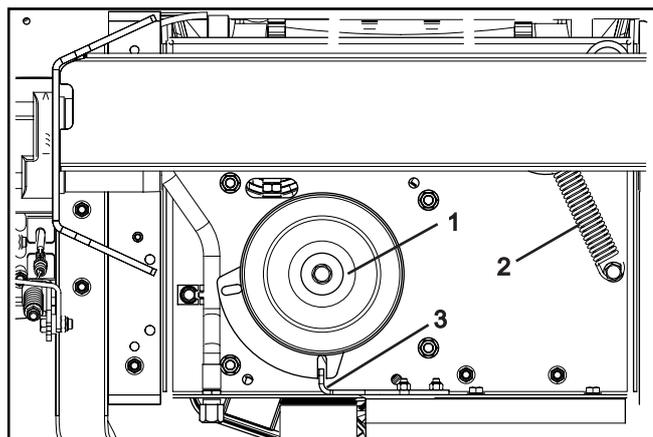
Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



Wenn ein Fremdobjekt in die Klingen geraten ist und diese beschädigt hat, müssen die beschädigten Klingen ersetzt werden. Lassen Sie die Werkstatt entscheiden, ob eine Klinge repariert/geschliffen werden kann oder ersetzt werden muss.

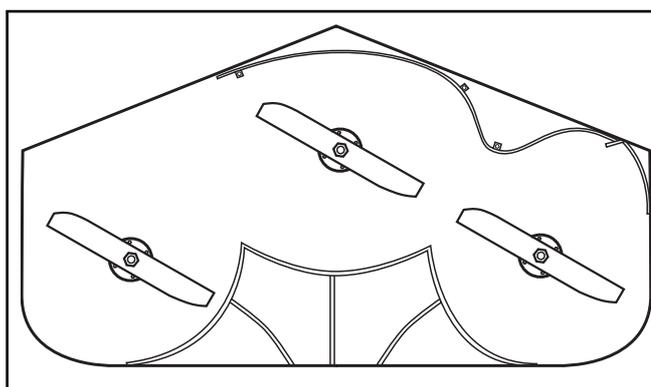
Justieren Sie nach dem Schärfen die Stellung der Messer.

Prüfen Sie die Klingenbefestigungen.



8054-002

1. Elektrokupplung
 2. Spannfeder
 3. Kupplungsanschlag
- Ausbau des Pumpenriemens*



8011-604-1

Klingen prüfen

WICHTIGE INFORMATION

Klingen sollten nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt geschärft werden.

WARTUNG

Klingenaustausch



WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



- Klingenbolzen im Gegenuhrzeigersinn drehend entfernen.

WICHTIGE INFORMATION

Für eine korrekte Montage muss das Mittelloch des Messers auf den Stern am Klingengehäuse ausgerichtet sein.

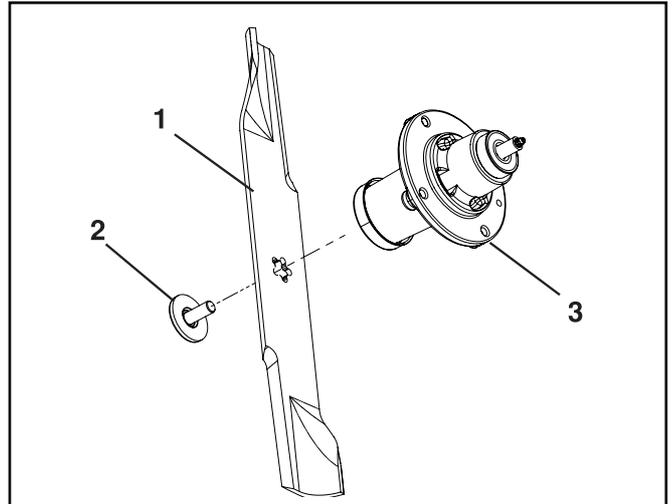
- Neue oder nachgeschliffene Klinge mit dem Aufdruck „GRASS SIDE“ zum Boden/Rasen (unten) oder „THIS SIDE UP“ zum Schneidwerk und Klingengehäuse hin montieren.
- Montieren und Klingenschraube sicher anziehen.
- Drehmoment 60-75 Nm (45-55 ft/lbs).

WICHTIGE INFORMATION

Die Spezial-Klingenschraube ist wärmebehandelt.

Bei Bedarf durch eine Husqvarna-Schraube ersetzen.

Keine Komponenten einer geringeren Gütekategorie als angegeben verwenden.



1. Klinge
2. Klingenschraube (Spezial)
3. Klingengehäuse

Klingenbefestigung (Standard)

WARTUNG

Justieren des Mähdecks



WARNUNG!

Vor **Wartungsarbeiten** oder **Einstellungen** Folgendes beachten:

1. **Feststellbremse anziehen.**
2. **Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.**
3. **Zündschalter in die Stellung "OFF" drehen und Schlüssel abziehen.**
4. **Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.**
5. **Den Zündkerzendraht von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass er nicht in Kontakt mit Zündkerzen kommen kann.**

Vor der Einstellung des Schneidwerks den Reifendruck prüfen. Siehe "Überprüfen des Reifendrucks" im Wartungskapitel. Eine falsche Schneidwerkeinstellung führt zu ungleichmäßigen Mähergebnissen.

Nivellierung des Schneidwerks

Zur Justierung des Schneidwerks muss der Mäher auf einer ebenen Fläche stehen. Sicherstellen, dass die Reifen über den richtigen Druck verfügen. Siehe "Technische Daten" unter Getriebe. Ist der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig, kann das Schneidwerk nicht richtig justiert werden. Höhe und Neigung des Schneidwerks werden durch vier Schlitzte reguliert. Das Schneidwerk sollte hinten etwas höher eingestellt werden.

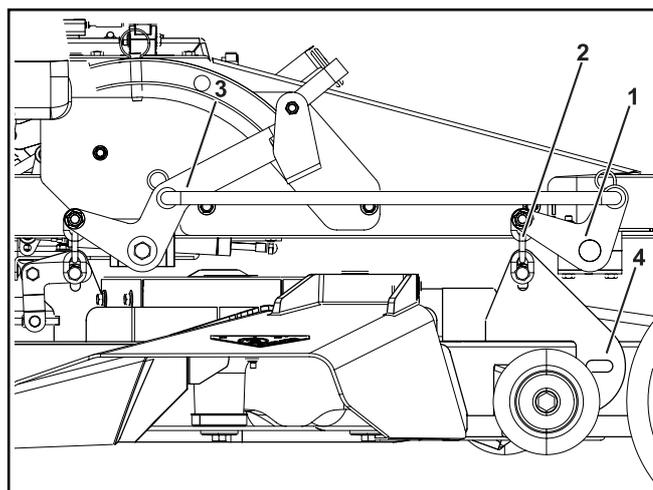
ACHTUNG: Um die Genauigkeit der Nivellierung sicherzustellen, muss vor dem Nivellieren des Schneidwerks der Schneidwerksantriebsriemen eingebaut werden.

1. Schwere Handschuhe tragen. Jede äußere Klingenspitze so drehen, dass sie auf das Schneidwerk oder von Seite zu Seite gesehen ausgerichtet ist.
2. Von der Bodenfläche zur Unterseite der Klingenspitze auf der Auswurfseite des Schneidwerks messen. Diese Messung notieren. Prüfen, ob die Messung auf der gegenüberliegenden Seite mit der vorherigen übereinstimmt. Wenn eine Justierung erforderlich ist, die Sicherungsmutter lösen und die Befestigungsschraube im Schlitz nach oben oder unten verschieben, bis beide von Seite zu Seite vorgenommenen Messungen übereinstimmen. Die Messung notieren.
3. Beide äußeren Klingen so drehen, dass sie in Richtung von vorn nach hinten auf das Schneidwerk ausgerichtet sind. Die hinteren Befestigungsschrauben nach oben oder unten verstellen, bis die Hinterseite des Schneidwerks hinten auf selber Ebene oder 1/8 Zoll höher liegt als die Messung von Seite zu Seite.
4. Die Messungen erneut überprüfen. Die Klingenspitzen müssen von Seite zu Seite gemessen auf einer Ebene liegen. Hinten sollten die Klingenspitzen auf selber Ebene bis 1/8 Zoll höher als die Messung von Seite zu Seite liegen. Vorne sollten die Klingenspitzen auf gleicher Ebene bis 1/8 Zoll niedriger als die Messung Seite zu Seite liegen. **ACHTUNG:** Hierdurch wird das Schneidwerk in eine Basismessposition gebracht. Um den gewünschten Schnitt für die zu mähende Grassorte bzw. die speziellen Mähbedingungen zu erzielen, ist unter Umständen eine weitere Justierung erforderlich.



WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



8058-031

1. Vorderer Hubarm
 2. Kette
 3. Hinterer Hubarm
 4. Geschlitzte Schneidwerk-Aufhängeplatten
- Nivellieren des Schneidwerks*

WARTUNG

Schwimmrollen

Die Schwimmrollen sind richtig eingestellt, wenn sie sich mit dem Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe in Fahrstellung gerade über dem Boden befinden. Die Schwimmrollen halten dann das Schneidwerk in der richtigen Position, um bei den meisten Geländeverhältnissen ein Abschälen zu verhindern.

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.

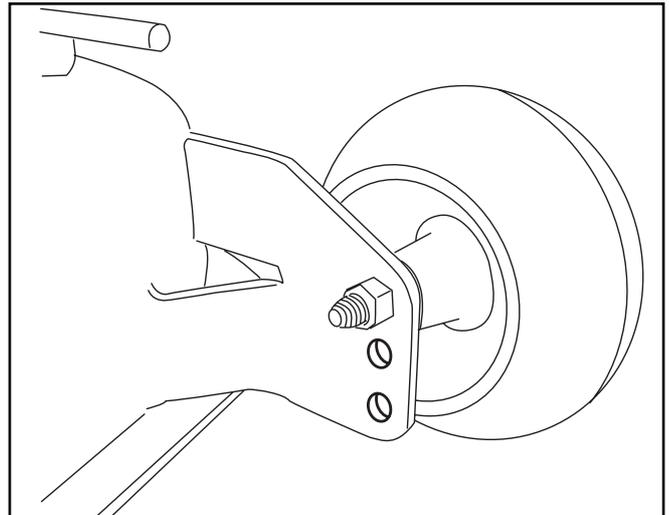
Für die Schwimmrollen sind drei Stellungen möglich:

- Obere Stellung: Rasen von 38-76 mm
- Mittlere Stellung: Rasen von 76-114 mm
- Untere Stellung: Rasen von 114-152 mm

Der Abstand zwischen Rollen und Boden muss ca. 6,5 mm betragen. Nicht die Rollen justieren, um das Schneidwerk zu stützen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen dürfen nicht bei Tasträdern verwendet werden. Andernfalls können Rolle und Schneidwerk beschädigt werden.



Schwimmrollen

8050-830

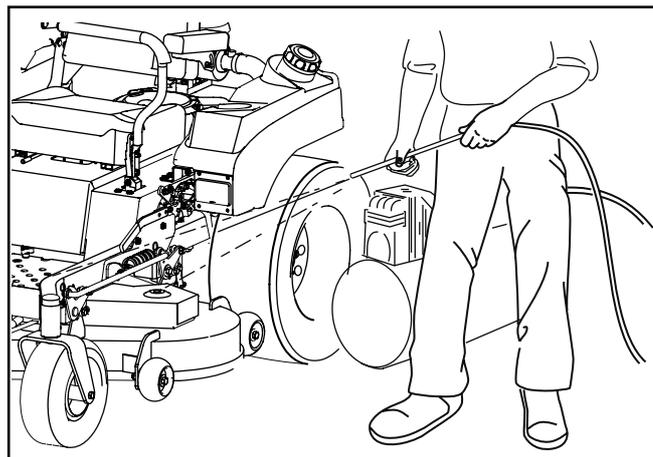
WARTUNG

Reinigen und Waschen

Regelmäßiges Reinigen, besonders unter dem Schneidwerk, erhöht die Lebensdauer des Geräts. Das Gerät ist am besten sofort nach Gebrauch (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz angetrocknet ist.

Die Schneidwerksobenseite niemals mit Wasser besprühen. Die Schneidwerksobenseite mit Druckluft reinigen. Reinigen Sie das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig mit normalem Wasserdruck. Verwenden Sie keine Hochdruck- oder Dampfreiniger. Vermeiden Sie das Besprühen des Motors und der elektrischen Komponenten mit Wasser.

Reinigen Sie heiße Oberflächen nicht mit kaltem Wasser. Lassen Sie sie vor dem Waschen abkühlen.



8050-831

Reinigen



WICHTIGE INFORMATION

Beim Reinigen und Waschen Schutzbrille tragen.

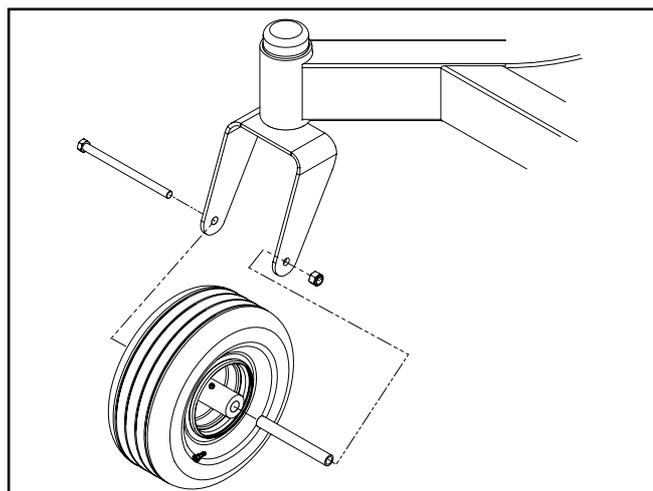
Schwenkräder

Alle 200 Stunden kontrollieren. Sicherstellen, dass sich alle Räder ungehindert drehen. Wenn sich die Räder nicht ungehindert drehen, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihren Händler.

Bei einer Nutzung von schaumgefüllten Reifen oder Vollgummireifen erlöschen alle Garantieansprüche.

WICHTIGE INFORMATION

Die Reifen NICHT mit Belägen oder Schaumfüllungen bestücken. Übermäßige Belastungen, die durch schaumgefüllte Reifen verursacht werden, verkürzen die Lebensdauer.



8011-619-4

Schwenkräder

Demontage und Installation des Schwenkrads

Mutter und Schwenkradschraube entfernen.

Das Rad aus der Gabel ziehen und auf die Hülse achten.

In umgekehrter Reihenfolge installieren.

Schwenkradschraube anziehen.

Komponenten

Täglich überprüfen. Das gesamte Gerät auf lose oder fehlende Teile untersuchen.

SCHMIERUNG

12/12	1/52	1/365			25h	50h	100h	200h	300h
					1 ← (2x)				
					2 ← (2x)				
					3 ←				
					4				
			5 ⌵				⌵		
					*				

8050-832

12/12	Jährlich	Mit Schmierfett pistole schmieren		Mit Ölkanne schmieren	
1/52	Wöchentlich	Ölwechsel		Füllstandskontrolle	
1/365	Täglich	Filterwechsel			

* Achsgetriebefilter auswechseln

Grundsätzliches

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ungewollte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden. Wenn Sie eine Ölkanne zum Schmieren verwenden, muss sie mit Motoröl gefüllt sein.

Wenn Sie mit Schmierfett schmieren, verwenden Sie – sofern nicht anders angegeben – ein Molybdändisulfid-Schmierfett hoher Qualität.

Bei täglichem Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden.

Wischen Sie überflüssiges Schmierfett nach dem Schmieren ab.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

Falls dies doch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Benzin und andere Erdölzeugnisse dürfen zum Reinigen von Riemen nicht benutzt werden.

SCHMIERUNG

Seilzüge

Wenn möglich, beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelungen können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn ein Seilzug hakt, kann dies zu einer Betriebsstörung führen.

Einen hakenden Seilzug ausbauen und senkrecht aufhängen. Mit leichtem Motoröl schmieren, bis es unten wieder austritt.

Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

Vorderradbefestigung

Mit Schmierfett pistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radbefestigung), bis das Schmierfett herausgepresst wird. Nur hochwertiges Lagerfett verwenden. Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.

Lager der Vorderräder

Mit Schmierfett pistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radlagersatz), bis das Schmierfett herausgepresst wird. Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.

WICHTIGE INFORMATION

Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

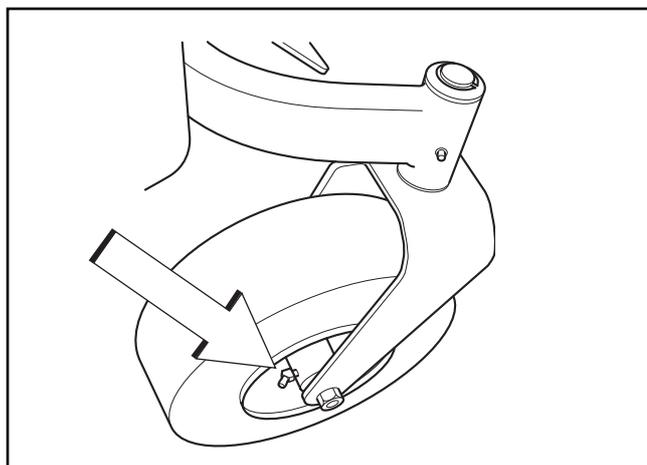
Schneidwerkspindel

Senken Sie das Schneidwerk vollständig ab.

Wenn Sie eine Fettpistole ohne Gummischlauch verwenden, muss die Fußplatte entfernt werden.

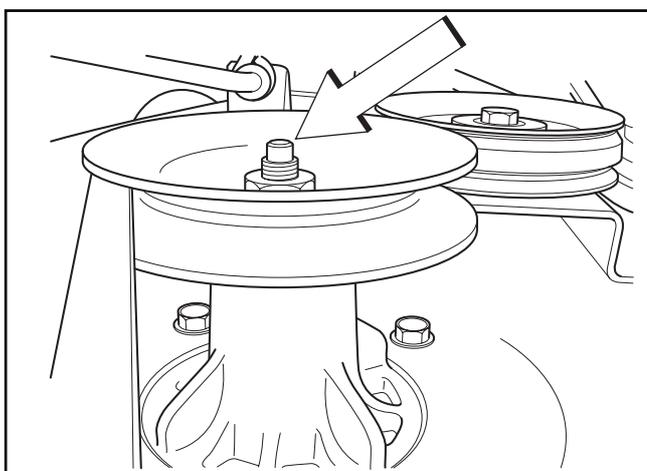
Mit Schmierfett pistole schmieren, 1 Zerkbüchse, 2-3 Hübe.

Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.



Schmieren der Vorderräder

8011-731



Schneidwerkspindel

8011-732

SCHMIERUNG

Motoröl



WARNUNG!

Motoröl kann direkt nach Ausstellen des Motors sehr heiß sein. Lassen Sie den Motor vor dem Motorölwechsel abkühlen.

Motorölfilter

- Motoröl wie im Abschnitt "Motoröl/Motoröl wechseln" beschrieben ablassen.
- Ölfilter entfernen. Falls nötig einen Filterabzieher benutzen.
- Etwas frisches, sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters streichen.
- Den Filter von Hand mit einer + 3/4-Drehung anbringen.
- Motor warmlaufen lassen und sicherstellen, dass an der Ölfilterdichtung kein Öl austritt.
- Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen. Der Ölfilter fasst 0,2 l Öl

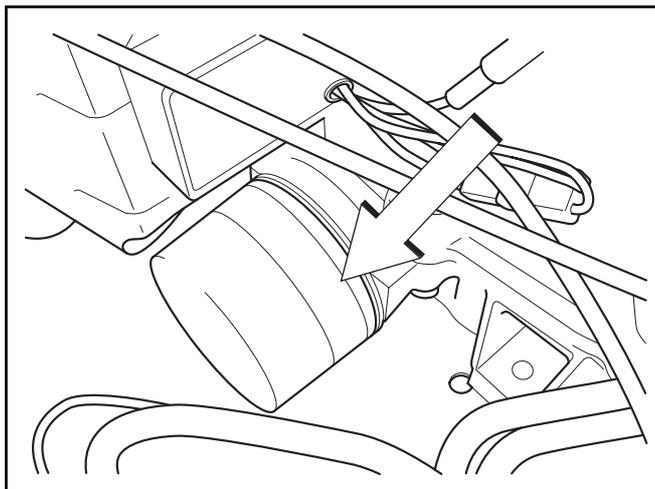
WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Boden gelangen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä. Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, mit Seife und Wasser abwaschen.

Motoröl wechseln

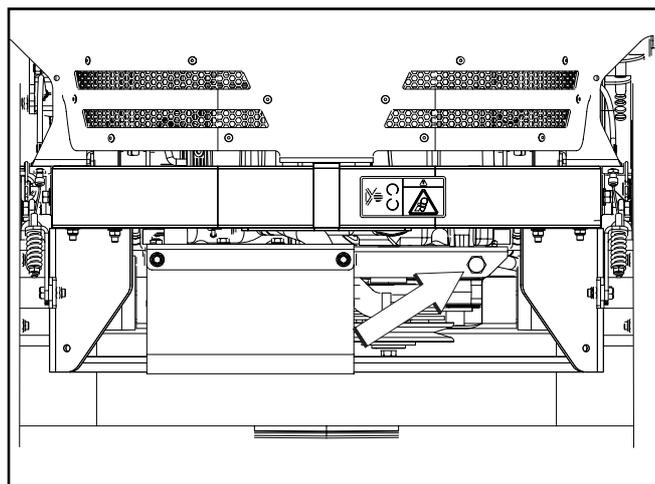
Das Motoröl sollte nach den ersten 5-8 Betriebsstunden zum ersten Mal gewechselt werden. Danach ist ein Ölwechsel alle 50 Stunden erforderlich.

- Das Gerät auf eine horizontale Fläche stellen.
- Stellen Sie einen Behälter an der Stelle unter den Motor, wo der Schlauch des Ölablassventils austritt.
- Ventildeckel abnehmen.
- Das Öl in den Behälter laufen lassen.
- Deckel des Ölablassventils wieder anbringen.
- Falls nötig, den Ölfilter austauschen.
- Mit neuem Motoröl gemäß den Angaben im Absatz „Ölstand prüfen“ auffüllen.
- Den Motor starten. 3-5 Minuten lang laufen lassen. Den Motor anhalten und den Ölstand prüfen.



8011-734

Ölfilter wechseln



Chang eng oil,MZ25

Ölablassventil

SCHMIERUNG

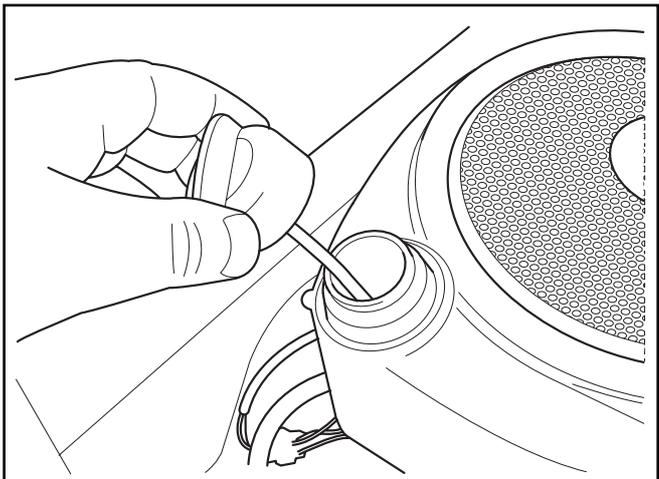
Ölstand prüfen

Zur Motorölstandsprüfung das Gerät eben aufstellen und den Motor ausschalten.

Den Messstab herausnehmen, ihn sauber wischen und wieder hineinstecken.

Der Messstab darf nicht festgeschraubt sein.

Den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.



8011-500

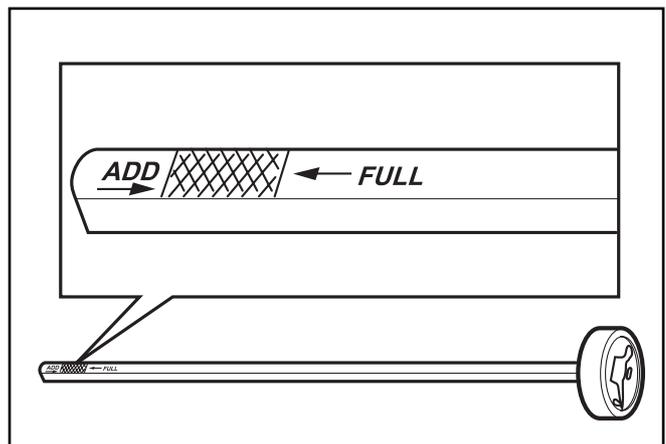
Ölmesstab herausnehmen

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung „ADD“ nähert, Öl bis zur Markierung „FULL“ nachfüllen.

Füllen Sie niemals Öl bis über die Markierung „FULL“ ein. Öl wird durch die Messstaböffnung eingefüllt.

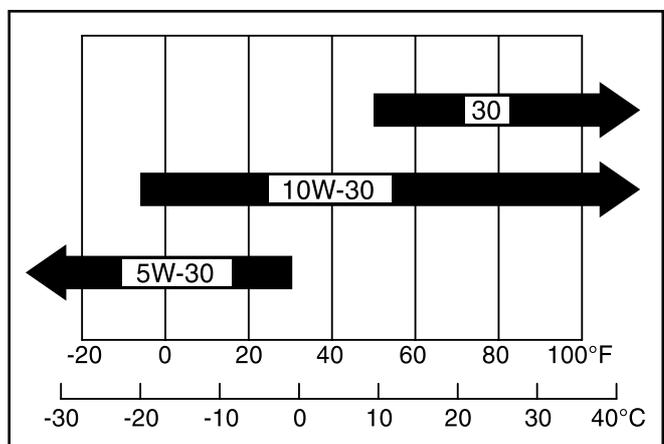
Verwenden Sie nur Öl der API-Klassen SF, SG, SH, SJ oder höher. Synthetisches Öl SAE 5W-30 oder 10W-30 wird für alle Temperaturen empfohlen. Mineralöl SAE 5W-30, 10W-30 kann zwischen -18 °C/0 °F und +5 °C/40 °F verwendet werden. Bei Temperaturen über +5 °C/40 °F muss Einbereichsöl SAE 30 verwendet werden.

Der Motor fasst 1,7 l Öl ohne Filter, 1,9 l einschließlich Filter.



8009-159

Die Markierungen auf dem Messstab



SCHMIERUNG

Hydraulikpumpe

Flüssigkeitswechsel

Dieses Achsgetriebe ist mit einem externen Filter für eine einfachere Wartung ausgestattet. Zur Sicherstellung einer konstanten Flüssigkeitsqualität und einer längeren Lebensdauer sollte der Ölfilter alle 200 Stunden ausgetauscht werden.

Folgender Vorgang kann bei eingebauter Pumpe und mit dem Fahrzeug auf ebenem Untergrund durchgeführt werden. Das Bypass-Ventil aktivieren und die Feststellbremse des Fahrzeugs anziehen.

1. Einen Ölauffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von 7,7 Litern unter dem Ölfilter aufstellen. Ölfilter aus der Pumpe ausbauen.
2. Nach dem Ablassen des Öls die Filterfassung abwischen und eine Schicht frisches Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
3. Ölfilter mit frischem Öl vorfüllen und den neuen Filter von Hand einsetzen. Eine $\frac{3}{4}$ bis eine volle Umdrehung drehen, nachdem die Filterdichtung mit der Filterfassung in Kontakt kommt.
4. Vor der Entsorgung des alten Ölfilters alles im Filter verbliebene Öl ablaufen lassen. Altöl in geeignete Behälter füllen und unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgen.
5. Deckel vom Pumpentank auf dem Fahrzeugrahmen abnehmen.
6. Behälter bis kurz über der MIN-ADD-Linie mit Öl der Spezifikation SAE 10W30 füllen. Nach dem Spülen den Ölstand kontrollieren und ggf. Öl nachfüllen.
7. Tankdeckel mit der Hand wieder anbringen. Nicht zu fest anziehen.
8. Mit dem Spülvorgang fortfahren.

Spülvorgang

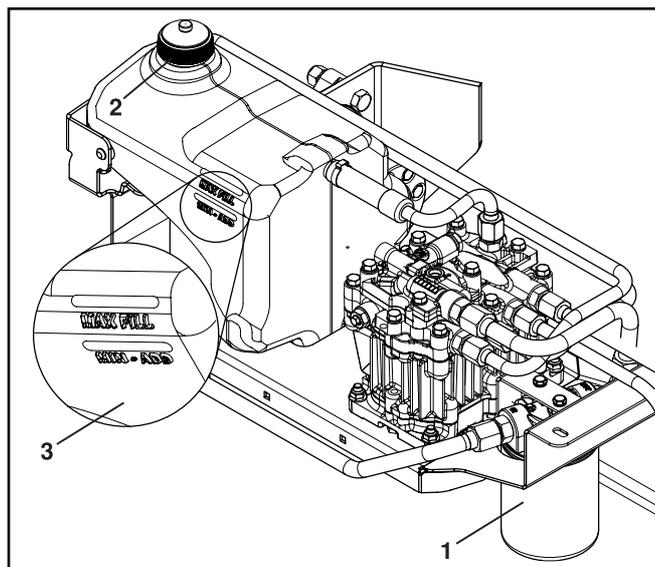
Aufgrund der negativen Effekte, die Luft auf die Effizienz hydrostatischer Antriebssysteme haben kann, ist es von besonderer Wichtigkeit, sie aus dem System zu entfernen.

Eine Entlüftung sollte immer dann durchgeführt werden, wenn ein hydrostatisches System geöffnet wurde, um die Instandhaltung zu erleichtern, oder wenn dem System neues Öl hinzugefügt wurde.

Luft kann in einem hydrostatischen System zu folgenden Symptomen führen:

1. Lauter Betrieb
2. Zu geringe Kraft oder zu geringer Antrieb nach kurzer Betriebsdauer.
3. Hohe Betriebstemperatur und starke Ausdehnung des Öls.
4. Verkürzte Komponentenlebensdauer.

Stellen Sie sicher, dass in den Achsgetrieben der richtige Ölstand vorhanden ist, bevor Sie beginnen. Ist dies nicht der Fall, füllen Sie wie oben beschrieben Öl nach.



8019-010

1. Pumpenfilter
2. Pumpenbehälter
3. Flüssigkeits-Fülllinien

Hydraulikpumpen-Ölfilter wechseln

Die folgenden Arbeitsschritte sollten durchgeführt werden, während die Antriebsräder des Geräts den Boden nicht berühren. Wiederholen Sie sie anschließend unter normalen Betriebsbedingungen.

1. Lösen Sie die Handbremse, falls diese angezogen ist.
2. Bewegen Sie die Richtungssteuerung bei geöffnetem Bypass-Ventil und Motor in schnellem langsam 5-6 Mal nach vorne und hinten. Das System wird entlüftet, der Ölstand sinkt.
3. Bewegen Sie die Richtungskontrolle bei geschlossenem Bypass-Ventil und laufendem Motor langsam 5-6 Mal nach vorne und hinten. Überprüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie wenn nötig Öl nach, nachdem Sie den Motor gestoppt haben.
4. Unter Umständen müssen Schritt 2 und 3 mehrmals wiederholt werden, bis alle Luft aus dem System entfernt wurde. Wenn das Achsgetriebe mit dem normalen Geräuschpegel arbeitet und sich bei normaler Geschwindigkeit gleichmäßig vor- und zurückbewegt, ist die Entlüftung abgeschlossen.
5. Nach zweimaliger Verwendung des Geräts sollte der Ölstand bei erkaltetem Öl überprüft und ggf. angepasst werden.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache
Der Motor startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Der Klingenschalter ist aktiviert.• Die Steuerhebel befinden sich nicht in der Leerlauf-Sperposition.• Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.• Die Handbremse ist nicht angezogen.• Die Batterie ist leer.• Vergaser oder Kraftstoffleitung sind verschmutzt.• Die Kraftstoffzufuhr ist geschlossen oder das Kraftstoffabsperrventil des Kraftstofftanks steht in der falschen Position.• Kraftstofffilter oder -leitung sind verstopft.• Zündanlage defekt
Der Anlasser startet den Motor nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Batterie leer• Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Anschlussklemmen• Durchgebrannte Sicherung• Defekt im Sicherheitsschaltkreis des Anlassers. Siehe „Überprüfen des Sicherheitssystems“ im Abschnitt „Wartung“.
Der Motor läuft ungleichmäßig.	<ul style="list-style-type: none">• Defekter Vergaser• Choke ist herausgezogen, obwohl der Motor warm ist.• Kraftstofffilter oder -düse sind verstopft• Tilstoppet luftventil i brændstofdæksel• Kraftstofftank fast leer• Zündkerzen lose• Fette Kraftstoffmischung oder Kraftstoff-Luft-Mischung• Falscher Kraftstofftyp• Wasser im Kraftstoff• Luftfilter verstopft.
Offenbar schwacher Motor.	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft.• Zündkerzen defekt• Vergaser falsch eingestellt• Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen
Das Gerät vibriert.	<ul style="list-style-type: none">• Lose Klingen• Fehlerhaft ausbalancierte (unwuchtige) Klingen• Motor hat sich gelockert

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache
Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Kühllufteinlass oder Kühlrippen verstopft• Motor überlastet• Schlechte Belüftung um den Motor herum• Motordrehzahlregler defekt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Zündkerzen defekt
Batterie lässt sich nicht laden.	<ul style="list-style-type: none">• Schlechter Kontakt zwischen Batteriepolen und Anschlussklemmen• Ladekabel ist nicht angeschlossen
Das Gerät fährt langsam, holperig, oder gar nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Handbremse angezogen• Bypass-Ventil der Pumpe offen• Antriebsriemen des Getriebes lose oder abgesprungen• Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen
Mähdeck nicht eingeschaltet	<ul style="list-style-type: none">• Antriebsriemen für das Mähdeck hat sich gelockert• Kontakt für die elektromagnetische Kupplung hat sich gelöst• Klingenschalter ist defekt oder sein Kabel hat sich vom Kontakt gelöst• Sicherung ist durchgebrannt
Achsgetriebe verliert Öl.	<ul style="list-style-type: none">• Defekte Dichtungen oder Gehäuse• Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen
Ungleichmäßige Mähergebnisse.	<ul style="list-style-type: none">• Luftdruck in den Reifen auf der rechten und linken Seite ist ungleich• Verbogene Klingen• Aufhängung für das Schneidwerk ist nicht gleichmäßig• Stumpfe Klingen• Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch• Gras ist zu lang• Unter dem Mähdeck hängt Gras fest

LAGERUNG

Lagerung

Am Ende der Mähseason (oder wenn das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzt werden soll) muss das Gerät lagerbereit gemacht werden. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen, die während der Lagerung auftreten können.

Stabilisator muss sowohl im Tank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Vorgaben des Stabilisatorherstellers zum Mischungsverhältnis. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator hinzugefügt wurde.



WARNUNG!

Lagern Sie niemals ein Gerät mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in dem Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können. Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig sein! Er ist leicht entzündlich und kann zu ernsthaften Verletzungen und materiellen Schäden führen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten. Stattdessen einen Entfetter und warmes Wasser nehmen.

Das Gerät wie folgt auf die Lagerung vorbereiten:

1. Gründlich reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern und zur Vermeidung von Korrosionsbildung einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Schneidwerks sprühen.
2. Das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile untersuchen und alle Schrauben und Muttern anziehen, die sich eventuell gelockert haben.
3. Motoröl wechseln und Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
4. Kraftstofftanks entleeren oder Stabilisator hinzufügen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis der Vergaser leer ist bzw. vom Stabilisator erreicht wurde.
5. Schrauben Sie die Zündkerze heraus und geben Sie ca. einen Teelöffel Motoröl in den Zylinder. Drehen Sie den Motor, so dass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
6. Alle Schmiernippel, Verbindungen und Achse schmieren.
7. Batterie herausnehmen. Batterie säubern und laden. Sie muss an einem kühlen Ort, jedoch geschützt vor direkter Kälte, gelagert werden.
8. Das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort lagern und zum zusätzlichen Schutz abdecken.

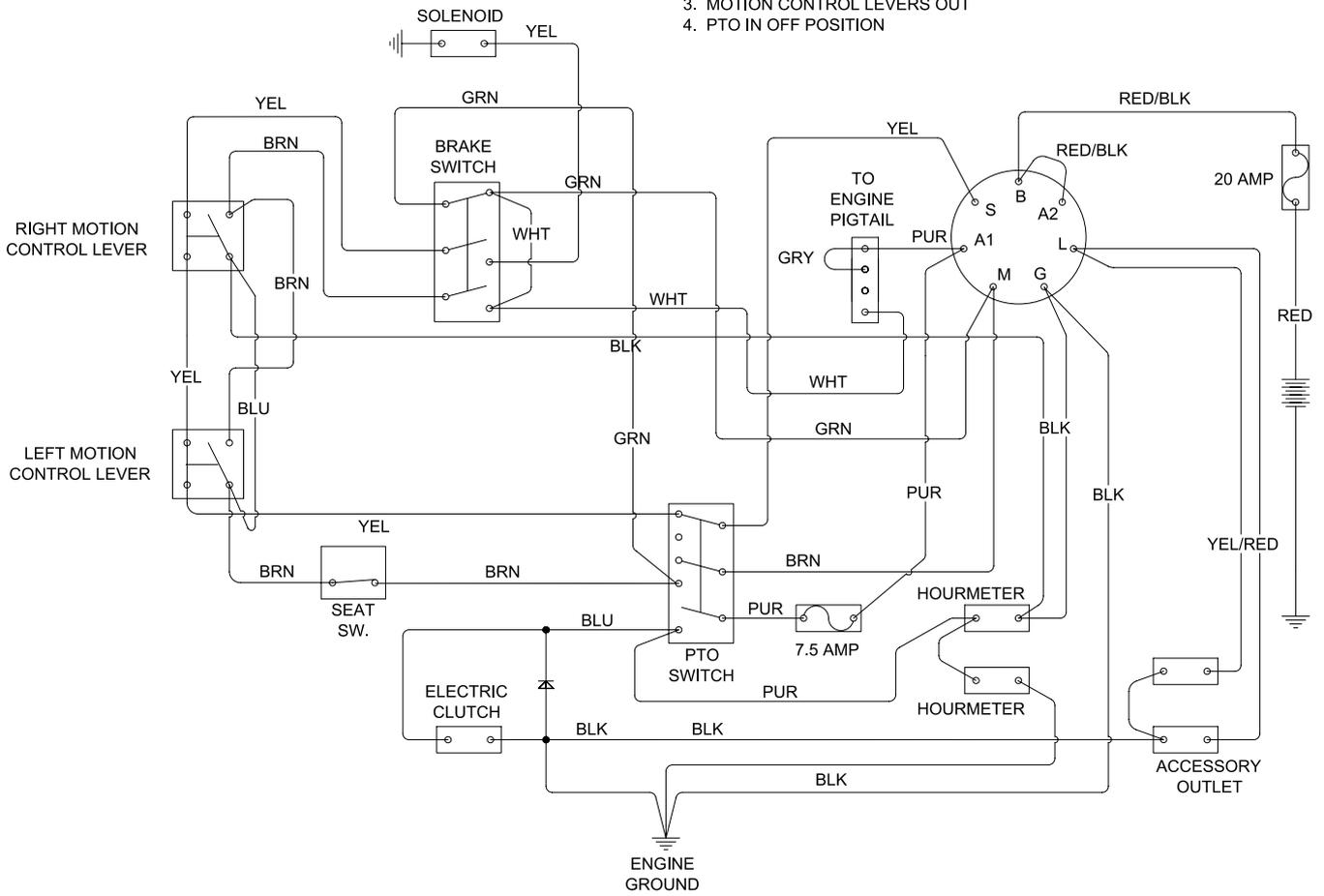
Werkstattservice

Bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer angeben. Nur Originalersatzteile von Husqvarna verwenden. Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Geräts in der nächsten Saison.

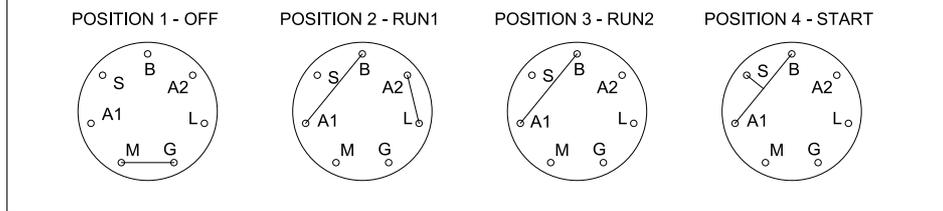
SCHALTPLAN

NOTES:

1. SEAT UNOCCUPIED
2. BRAKE SWITCH IN OFF POSITION
3. MOTION CONTROL LEVERS OUT
4. PTO IN OFF POSITION



KEY SWITCH POSITIONS



TECHNISCHE DATEN

	MZ25 CE / 965877201
Motor	
Hersteller	Kohler
Typ	Courage Pro
Leistung	25 PS*
Schmierung	Druck mit Ölfilter
Ölvolumen ohne Filter	1.7 l
Ölvolumen einschl. Filter	1.9 l
Motoröl	10W30, 5W30 SG, SH, SJ
Kraftstoff	Mind 87 oktan blyfri (Max ethanol 10%, Max MTBE 15%)
Kraftstofftankvolumen	19,7 l
Zündkerzen/Elektrodenabstand	Champion XC92PYC .030" / 0.75 mm
Kühlung	Luftgekühlt
Luftfilter	Standard
Lichtmaschine	12V
Anlasser	Elektrisch
Getriebe	
Getriebe	Hydrostatische Pumpe
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumgriff
Geschwindigkeit vorwärts	0-8 mph / 0-12.9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	0-4 mph / 0-6 km/h
Bremsen	Mechanische Feststellbremse
Vorlaufräder, weiches Profil	13 x 5.0-6, 4 ply
Hinterreifen, Luft – Rasenflächen	23 x 10.5-12
Reifendruck, vorn	15 PSI / 103 kPa / 1 bar
Reifendruck, hinten	10 PSI / 69 kPa / .7 bar

*Gemäß Angabe des Motorherstellers.

TECHNISCHE DATEN

MZ25 CE / 965877201	
Ausrüstung	
Schnittbreite	N/A
Schnitthöhe	N/A
Ungemähter Kreis	N/A
Anzahl der Klingen	N/A
Klingenlänge	N/A
Frontrollen	N/A
Sitz	Standard
Klappbare Armlehnen	Ja
Betriebsstundenzähler	Standard
Klingenverstellung	Elektrokupplung
Schneidwerkskonstruktion	N/A
Produktivität	N/A
Gesamtabmessungen	
Gewicht	290 kg
Länge Basisgerät	78" / 201 cm
Breite Basisgerät	42" / 107 cm
Höhe Basisgerät	49" / 125 cm
Gesamtbreite, Sammeleinheit hochgeklappt	N/A
Gesamtbreite, Sammeleinheit herabgeklappt	N/A
Vibrationspegel	
Tägliche Belastung	
Hand/Arm - A(8)	1.42 m/s ²
Gesamter Körper - A(8)	0.07 m/s ²
Äquivalente Vibrationspegel	
Hand/Arm - a _{hv,eq}	2.01 m/s ²
Gesamter Körper - a _{hv,eq}	0.10 m/s ²

TECHNISCHE DATEN

Zubehör

Auffangsystem

Anzugsdrehmomente

Motor, Kurbelwellenschraube	67 Nm (50 ft/lb)	Standard-1/4-Zoll-Befestigungselemente	12 Nm (9 ft/lb)
Schrauben für Schneidwerksriemenscheibe	203 Nm (150 ft/lb)	Standard 5/16-Zoll-Befestigungselemente	25 Nm (18 ft/lb)
Radmuttern	100 Nm (75 ft/lb)	Standard-3/8-Zoll-Befestigungselemente	44 Nm (33 ft/lb)
Klingenschraube	122 Nm (90 ft/lb)	Standard-7/16-Zoll-Befestigungselemente	70 Nm (52 ft/lb)
		Standard-1/2-Zoll-Befestigungselemente	110 Nm (80 ft/lb)

Anzugsdrehmomente SECHSKANTKOPFSCHRAUBEN

Die aufgeführten Drehmomentwerte sind als allgemeine Richtlinie zu verstehen, wenn keine speziellen Drehmomentwert angegeben sind.

Standardkomponenten (USA)

	Grade	SAE Grade 5		SAE Grade 8		Flangelock Screw w/Flangelock Nut	
	ft./lbs	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schachgröße (Durchmesser in Zoll, Fein- oder Grobgewinde)	¼	9	12	13	18		
	5/16	18	24	28	38	24	33
	3/8	31	42	46	62	40	54
	7/16	50	68	75	108		
	½	75	102	115	156		
	9/16	110	150	165	224		
	5/8	150	203	225	305		
	¾	250	339	370	502		
	7/8	378	513	591	801		
1 1/8	782	1060	1410	1912			

** Kategorie 5 - Minimale kommerzielle Qualität (niedrigere Qualität nicht empfohlen).

Metrische Standardkomponenten

	Grade	Grade 8.8		Grade 10.9		Grade 12.9	
	ft./lbs	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schachgröße (Durchmesser in mm, Fein- oder Grobgewinde)	M4	1.5	2	2.2	3	2.7	3.6
	M5	3	4	4.5	6	5.2	7
	M6	5.2	7	7.5	10	8.2	11
	M7	8.2	11	12	16	15	20
	M8	13.5	18	18.8	25	21.8	29
	M10	24	32	35.2	47	43.5	58
	M12	43.5	58	62.2	83	75	100
	M14	70.5	94	100	133	119	159
	M16	108	144	147	196	176	235
	M18	142	190	202	269	242	323
	M20	195	260	275	366	330	440
	M22	276	368	390	520	471	628
	M24	353	470	498	664	596	794
M27	530	707	474	996	904	1205	

KONFORMITÄTSZERTIFIKATE

Konformitätszertifikate

Die EG-Konformitätserklärung ist im Literaturpaket angebracht.

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
1. Batterie aufladen	<input type="checkbox"/>
2. Reifendruck an allen Rädern auf 1 bar (15 PSI) bringen.	<input type="checkbox"/>
3. Steuerhebel in der normalen Position anbringen.	<input type="checkbox"/>
4. Steckkontakt an das Kabel des Sitzes anschließen	<input type="checkbox"/>
5. Motorölstand prüfen und ggf. auffüllen	<input type="checkbox"/>
6. Position der Steuerhebel justieren.	<input type="checkbox"/>
7. Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffabsperrventil öffnen.	<input type="checkbox"/>
8. Den Motor starten.	<input type="checkbox"/>
9. Prüfen, ob beide Räder angetrieben werden	<input type="checkbox"/>
10. Justierung des Schneidwerks prüfen.	<input type="checkbox"/>
11. Prüfen:	
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter für das Schneidwerk	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter im Sitz	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter in den Steuerhebeln	<input type="checkbox"/>
Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Vorwärtsfahren	<input type="checkbox"/>
Rückwärtsfahren	<input type="checkbox"/>
Einschalten der Klappen	<input type="checkbox"/>
12. Leerlaufdrehzahl prüfen	<input type="checkbox"/>
13. Hohe Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen	<input type="checkbox"/>
14. Informieren Sie den Kunden über:	
Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans	
Die Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt alle 300 Stunden	
Den Effekt, den Wartungen und Ausfüllen des Wartungsjournal auf den Weiterverkaufswert des Geräts haben.	
Einsatzbereiche für das Mulchen.	
15. Verkaufspapiere ausfüllen usw.	
	<p>Lieferservice wurde ausgeführt.</p> <p>Keine offenen Punkte.</p> <p>Bescheinigt:</p>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Nach den ersten 5-8 Betriebsstunden 1. Motoröl wechseln	<input type="checkbox"/>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>25-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen.2. Mäherklingen wenn nötig schleifen/ersetzen.3. Reifendruck prüfen.4. Batterie und Kabel prüfen.5. Schmierung gemäß Schmierplan ausführen.6. Kühlluft einlass des Motors prüfen/reinigen.7. Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaum).	<p><input type="checkbox"/></p>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>50-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. 25-Stunden-Wartung durchführen.2. Filtereinsatz (Papierfilter) des Luftfilters reinigen/ersetzen. (unter staubigen Arbeitsbedingungen in kürzeren Abständen)3. Motoröl wechseln4. Schmierung gemäß Schmierplan ausführen.5. Feststellbremse prüfen/justieren.	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>100-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. 25-Stunden-Wartung durchführen2. 50-Stunden-Wartung durchführen3. Motoröl wechseln4. Zündkerzen reinigen/ersetzen5. Kraftstofffilter ersetzen6. Kühlrippen an Motor und Getriebe reinigen.7. Keilriemen prüfen8. Achsschrauben der Schwenkräder überprüfen und anziehen (alle 200 Stunden)9. Papierfiltereinsatz des Luftfilters reinigen und bei Bedarf wechseln	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>300-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. 25-Stunden-Wartung durchführen.2. 50-Stunden-Wartung durchführen.3. 100-Stunden-Wartung durchführen.4. Schneidwerk prüfen/justieren.5. Verbrennungskammer reinigen und Ventilsitze schleifen.6. Motorventilspiel prüfen.7. Vorfilter des Luftfilters ersetzen (Schaum).	<p><input type="checkbox"/></p>

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>Mindestens einmal pro Jahr</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kühllufteinlass des Motors reinigen (25 Stunden).2. Vorfilter des Luftfilters ersetzen (Schaum) (300 Stunden).3. Papier-Filtereinsatz des Luftfilters ersetzen.4. Motoröl wechseln (50 Stunden).5. Motorölfilter ersetzen (100 Stunden).6. Schnitthöhe prüfen/justieren.7. Feststellbremse prüfen/justieren (50 Stunden).8. Zündkerzen reinigen/ersetzen (100 Stunden).9. Kraftstofffilter ersetzen (100 Stunden).10. Kühlrippen reinigen (100 Stunden).11. Motorventilspiel prüfen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

115 13 29-51



2009-04-29